

DAS MITTEILUNGSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NASSENFELS



08 | 2026

ADELSCHLAG - EGWEIL - NASSENFELS



Foto:
Spreng

Seite 13

Seite 18

Seite 22



75 Jahre GV Möckenlohe



Familiengottesdienst im Pfarrgarten



70-jähriges Jubiläum SV Falke

Öffnungszeiten der VG Nassenfels



Vormittags:	8.00–12.00 Uhr
Mo., Mi. und Do.	geschlossen
Di. und Fr.	
Nachmittags:	
Montag	14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	16.00–18.00 Uhr
(bis 19.00 Uhr ist nur das Einwohnermeldeamt besetzt!)	
Bürgermeistersprechstunden:	
Adelschlag:	Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung im Gemeindezentrum in Adelschlag. Weitere Termine jederzeit nach Vereinbarung
Egweil:	Dienstag von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum und nach Vereinbarung
Nassenfels:	Mittwoch 16.00–17.00 Uhr nur nach vorheriger Terminvereinbarung telefonisch, per Mail oder die Nassenfels-App
E-Mail:	poststelle@nassenfels.de
Homepage:	VG Nassenfels: www.vg-nassenfels.de Gemeinde Adelschlag: www.adelschlag.de Gemeinde Egweil: www.egweil.de Markt Nassenfels: www.nassenfels.de

Geburten

Anna Schweiger, Nassenfels
Anton Tkatschenko, Pietenfeld
Leonie Braunstein, Pietenfeld

Sterbefälle

31.05.2026	Josef Georg Lindner, Egweil
------------	-----------------------------

Fundbüro

E-Roller, Ochsenfeld
E-Roller, Egweil
Schlüssel mit rotem Anhänger zwischen Nassenfels und Zell, Höhe Hundetoilette

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels. Das Mitteilungsblatt für die Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Herausgeber und V. i. S. d. P.:

Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels,
Gemeinschaftsvorsitzender Bürgermeister Andreas Birzer,
Schulstraße 9, 85128 Nassenfels

Titelbild: aufregender Augenblick vor der Burg in Nassenfels
Herstellung: marketing gabler Auflage: 2.700 Exemplare

Rufnummern



VG Nassenfels

Die Rufnummer der VG lautet: (0 84 24) 89 11 0, Fax: 89 11 55

Vorsitzender der VG	1. Bürgermeister Johannes Schneider	(01 51) 14 92 11 49
Geschäftsleiter	Stefan Fäustlin	89 11 26
Einwohnermeldeamt, Passamt	Brigitte Redl, Sandra Pest	89 11 0
Rente	Brigitte Redl, Sandra Pest	89 11 0
Ordnungsamt	Natalie Wunder Martina Gerner	89 11 23 89 11 22
Kämmerei	Bernd Fieger Susanne Jahn Margot Bath	89 11 32 89 11 21 89 11 31
Abgaben/Gebühren/Abfall	Johanna Hartl	89 11 34
Kasse	Petra Mittermüller Jennifer Habermeier	89 11 35 89 11 58
Bauamt und Beiträge	Christa Bürk	89 11 38
Bauamt	Elisabeth Neumeier Andrea Wagner	89 11 41 89 11 40
Wasserversorgung	VG Nassenfels: Stadtwerke Eichstätt: Allgemeine Fragen Störung	(0 84 21) 6005-0 (0 84 21) 902 400
	OT Pietenfeld, Ochsenfeld: ZV Eichstätter Berggruppe	(0 84 21) 30 02



Adelschlag

1. Bürgermeister Andreas Birzer	(0 84 24) 89 11-0 (01 71) 9 96 31 60 Fax (0 84 24) 89 11-55
Bauhof: Anton Fürsich Herbert Meyer Franz Maile	(01 72) 8 21 61 01 (01 73) 8 63 75 94 (01 70) 1 83 91 78
Schule, Rektorin: Andrea Bittl	(0 84 24) 12 39



Egweil

1. Bürgermeister Johannes Schneider	(01 51) 14 92 11 49
Gemeindezentrum	(0 84 24) 88 77 20
Klärwärter, Bauhof: Manfred Engel	(0 84 24) 13 20, (01 72) 8 21 82 70
Bauhof: Martin Thurner	(01 51) 20 68 54 82
Kindergarten	(0 84 24) 39 94



Nassenfels

1. Bürgermeister Marco Spreng	(0 84 24) 89 11-33 (01 51) 74 38 78 99 Fax (0 84 24) 89 11-55
Bauhof: Hubert Pfaffel (Bauhofleiter) Daniel Kleinwächter Stephan Mack	(01 60) 96 26 34 56 (01 60) 98 76 73 57 (01 71) 8 33 25 39
Schule: Schulleiterin Constanze Goldfuß, Sekretariat Silke Otten	(0 84 24) 33 40
Kindergarten: Leiterin Amanda Schindler	(0 84 24) 4 92



gKU Adelschlag - Nassenfels

Klärwärter: Sebastian Rupert	(0 84 24) 8 81 59,	(01 72) 8 21 61 79
Michael Kammerbauer		(01 72) 8 44 79 97
David Bittl		(01 51) 63 86 10 45

Halbzeit im Mikrozensus: 65 000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130 000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65 000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

- Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2026/pm114/index.html>)
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | [Statistikportal.de](https://www.statistik.bayern.de)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Wie läuft die Mikrozensus-erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikro-zensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2026 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Hinweise:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus (u.a. im Videoformat) finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels

Geänderte Öffnungszeiten im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels

Ab sofort gelten im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels freitags geänderte Öffnungszeiten. Aufgrund von Personalmangel und urlaubsbedingt bleibt das Rathaus bis auf Weiteres freitags für den Publikumsverkehr geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Verpflichtung der Anlieger zur Reinigung von Einläufen der Straßensinkkästen

Immer wieder kommt es vor, dass die Einläufe der Straßenentwässerung mit Dreck, Laub oder Stroh etc. verstopft sind. Dies führt bei Starkregenereignissen vermehrt dazu, dass das Oberflächenwasser an diesen Stellen nicht abfließen kann und so weiter unten liegende Anwohner verstärkt belastet werden. In § 5 Absatz c) unserer „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen“ (zu finden auch unter www.nassenfels.de, Rathaus – Bürgerservice – Satzungen, „Reinigungs- und Sicherungsverordnung 2021“) ist klar geregelt, dass es eine Pflicht der Anwohner ist, diese Einläufe frei von Blättern, Gras, ... zu halten! Bitte prüfen Sie dies daher gerade jetzt in der Erntezeit und vermehrter Niederschläge regelmäßig, so dass das Wasser ungehindert auch in die Straßensinkkästen abfließen kann.

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt bittet um Beachtung folgender Hinweise

Die Behälter sind am Abholtag spätestens ab 6:00 Uhr mit dem Griff zur Straße bereitzustellen. Falls Restmüll- oder Papiertonnen bei der Leerung übersehen werden oder Gelbe Säcke nicht abgeholt werden, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Abfuhrunternehmen. Damit eine Nachleerung erfolgen kann, bitte die Tonnen weiterhin zur Leerung bereitstehen lassen. Für Restmüll- und Papiertonnen an die Firma Büchl: 0800 77 909 77 Für den Gelben Sack an die Firma Ernst: 09831 8006-0 Für die Biotonne an die Firma Pöppel: 09441 5056-10 Sollte kurzfristig mehr Restmüll- oder Papiermüll anfallen, können in den Gemeinden Müllsäcke erworben werden. Bei Fragen rund um die Abfallentsorgung steht das Team der Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt unter der Tel. 08421/70-1400 oder per Mail abfallwirtschaft@lra-ei.bayern.de zur Verfügung.

Bauschuttabgabe auf den Wertstoffhöfen

Die Kleinmengenabgabe von Bauschutt auf den Wertstoffhöfen ist kostenpflichtig. Es wird gebeten Kleingeld bereit zu halten

Rentenberatungstermine

- Ab sofort können wieder für alle Rentensprechstage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd Termine gebucht werden.
- Alle Beratungstermine - also auch die Termine für die Rentensprechstage - werden ausschließlich über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung vergeben:

Tel.Nr. 0800-1000-480-15 (Terminvergabe Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr, Fr. 07.30 - 12:00 Uhr)

- Am Servicetelefon kann der Anrufer auswählen, ob er Unterlagen benötigt (Auswahl 2),
- Allgemeine Fragen zum Rentenrecht oder zum Bearbeitungsstand hat (Auswahl 5) oder
- eine individuelle Rentenberatung bzw. **einen Beratungstermin benötigt (Auswahl 8)**. Beratungstermine werden hier sowohl für die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd als auch für die Rentensprechstage vergeben.
- Die Rentensprechstage finden wie bisher von 09:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 16:00 Uhr statt (Ausnahme Pfarrkirchen: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 16:00 Uhr). Die Sprechtagstermine dauern 20 Minuten.

Pflegeberatung

Die Krankenpflegevereine der VG Nassenfels bieten ihren Mitgliedern eine Pflegeberatung in ihrer häuslichen Umgebung an. Die Kosten hierfür übernimmt der jeweilige Krankenpflegeverein.

Bei Interesse bitte bei dem zuständigen Vorstand anmelden.

Nassenfels Fr. Manuela Guggenmoos 0170/9946911
 Pietenfeld Hr. Georg Husterer 08421 / 2725
 Möckenlohe Hr. Klaus Wittmann 08424 / 1595
 Egweil Hr. Michael Wurm 08424 / 884450
 oder in
 Ochsenfeld Fr. Anke Thiede, 0151 / 67316574
 der Sozialstation Eichstätt 08421 5014 - 0

Grundsteuer in Bayern - Anzeige von Änderungen bzw. Neubauten

Mit Inkrafttreten der Grundsteueränderung zum 01.01.2025 sind die Grundstückseigentümer verpflichtet Neubauten bzw. Änderungen selbstständig beim Finanzamt anzuzeigen. Genauere Informationen bezüglich des Anzeigeverfahrens entnehmen Sie bitte der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels oder der Gemeindeapp. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels, Frau Hartl, Tel: 08424 891134, E-Mail: johanna.hartl@nassenfels.de

Elektromobilität in der Region: Ladeinfrastruktur wächst weiter

Neue Ladestation in Nassenfels: Aufladen am Schutterpark

Nassenfels bekommt eine neue öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge. Marco Spreng, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Nassenfels und Annemarie Endner von der N-ERGIE haben die Ladestation in Betrieb genommen. Sie befindet sich an der neuen Freizeit- und Begegnungsfläche am Schutterpark „Am Saumweg“. Die öffentliche Ladestation bietet zwei ACLadepunkte mit jeweils bis zu 22 Kilowatt Ladeleistung. Geladen wird mit 100 Prozent Ökostrom.

„Ein Gewinn für Familien und die ganze Marktgemeinde“

„Mit dieser Ladestation zeigen wir: Nassenfels geht voran und denkt Mobilität und Klimaschutz zusammen“, sagt Marco Spreng. „Wir wollen, dass sich Elektromobilität bei uns im Alltag ganz selbstverständlich anfühlt.“ „Nassenfels zeigt, wie gut sich Ladeinfrastruktur in bestehende Ortsstrukturen integrieren lässt“, ergänzt Annemarie Endner von der N-ERGIE. „Solche Standorte mit mittlerer bis hoher Aufenthaltsdauer sind ideale Ankerpunkte für unser Ladenetz. Wir freuen uns auf weitere Projekte mit der Marktgemeinde Nassenfels.“

LadeVerbundPlus: Einfacher Zugang, attraktive Konditionen

Die neuen Ladepunkte sind in den LadeVerbundPlus integriert, eine Kooperation von 50 kommunalen Stadt- und Gemeindewerken. Das gemeinsame Ziel der Partner ist es, die Ladeinfrastruktur in der Region flächendeckend auszubauen. Mehr als 4.400 Ladepunkte können mit der LadeVerbundPlus-App freigeschaltet werden. E-Mobilist*innen, die Strom von der N-ERGIE beziehen, laden an den Ladesäulen im ganzen LadeVerbundPlus nach einmaliger Registrierung zu einem ermäßigten Tarif. Weitere Infos sind unter www.ladeverbundplus.de zu finden.

E-Mobilität bei der N-ERGIE

Die N-ERGIE unterstützt ihre Kund*innen mit vielfältigen Angeboten in Sachen Elektromobilität. Dazu gehören nicht nur attraktive Tarife, sondern auch zum Beispiel das CO₂-Minde-rungsprogramm mit Förderung einer Wallbox im eigenen Zuhause. Außerdem erhalten Kund*innen, die elektrisch unterwegs sind, über die N-ERGIE einen Bonus für die Vermarktung ihrer THG-Quote. Alle Infos unter www.n-ergie.de/thg-quote. Die N-ERGIE Aktiengesellschaft ist Treiber einer regionalen und ganzheitlichen Energiewende. Die Förderung der klimaschonenden Elektromobilität ist in der Konzernstrategie verankert. Aktuell umfasst der eigene Fuhrpark bereits rund 200 E-Fahrzeuge. Ihr Ansprechpartner: Roman Domes (Pressereferent), Telefon 0911 802-58063, Roman.Domes@n-ergie.de



Kronkorkensammlung an den Wertstoffhöfen

Bereits seit längerem sammeln Stefan Göbel aus Nassenfels und Tobias Gabler aus Ochsenfeld Kronkorken zugunsten der Aktion www.kronkorkensammelaktion.de, deren Erlös der Patientenhilfe Darmkrebs zugute kommt.

Um den Sammlerkreis zu erhöhen werden nun mit Unterstützung der Gemeinden an den Wertstoffhöfen in Nassenfels und Adelschlag Sammeltonnen aufgestellt.

Hier können die Bürger nun Kronkorken, Schraubverschlüsse, Plastikverschlüsse sowie synthetische und echte Korken einwerfen. Die Kronkorken und Schraubverschlüsse gehen an die Kronkorkensammelaktion. Die Plastiksraubverschlüsse gehen an die Aktion „Deckel gegen Polio“. Die Korken gehen ins allgemeine Recycling. Die Kronkorken, Verschlüsse und Korken können zu den Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe abgegeben werden (wenn möglich bereits vorsortiert).

In Ochsenfeld ist die Abgabe auch bei Tobias Gabler, Wiesenstriegel 32, möglich.

Hinweis vom Landkreis Eichstätt Abt. Abfallwirtschaft

Es werden beim Umtausch oder bei Rückgabe von Restmüll-, Papier- und Biotonnen nur sauber gereinigte Gefäße umgetauscht oder angenommen. Die Behälter sind sauber ausgegeben worden und sind sauber zurückzubringen. Nicht gereinigte Behälter dürfen vom Wertstoffhof/Bauhof zurückgewiesen werden. Die Verpflichtung der Bürger für den sorgsamen Umgang und die Rückgabe der Behälter in gereinigtem Zustand finden Sie in §15 Abs. 6 der Abfallwirtschaftssatzung. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich gebrauchte und gereinigte Behälter, sofern sie nicht beschädigt sind, wiederverwendet werden müssen. Es besteht kein Anspruch der Bürger auf einen Neubehälter.



Punkte aus der Gemeinderatssitzung in Adelschlag vom 13.07.2026

Der Gemeinderat befasste sich mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung von Grundschulkindern, welcher im September mit den Kindern der 1. Klasse startet. In den Rechtsanspruch fällt auch die Betreuung während der Ferienzeiten (ausgenommen 20 Schließtage). Die Betreuung während der Ferien ist kostenpflichtig. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt zu Schuljahresbeginn. Der Gemeinderat befürwortet die gemeinsame Ferienbetreuung mit dem Schulverband Nassenfels unter der Trägerschaft des Kolping Bildungswerkes für die Kinder der Grundschule Adelschlag. Der 1. Bürgermeister Birzer wird ermächtigt einen entsprechenden Kooperationsvertrag für ein Jahr abzuschließen.

Der Gemeinderat von Adelschlag erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf der Fl.Nr. 369, Gemarkung Adelschlag. Die Stellungnahme wird an das Landratsamt Eichstätt zur Genehmigung weitergeleitet.

Monika Crusius, Mitglied im Gemeinderat und in der letzten Periode Jugendreferentin, stellte das aktuelle Ferienprogramm der Gemeinde Adelschlag vor. Bürgermeister Birzer bedankte sich bei Frau Crusius und allen Vereinen und Privatpersonen, die für die Kinder der Gemeinde etwas anbieten.

Weitere archäologische Funde zurück in Adelschlag. Nachdem bereits im August vergangenen Jahres erste archäologische Funde aus den Depots des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege nach Adelschlag zurückgebracht wurden, konnten Mitte Juni erneut rund 100 Kisten mit Fundmaterial in das Archäologische Landkreisdepot in der Grundschule transportiert werden. Etwa ein Drittel der Funde stammt aus dem Gemeindegebiet Adelschlag.

Zu den Objekten zählen unter anderem römische und völkerwanderungszeitliche Keramiken, Fragmente bronzenen Gewandspangen (Fibeln) sowie steinzeitliche Feuersteinwerkzeuge. Die Funde stammen aus den Ausgrabungen am Solarpark Adelschlag-Ost (2013), im Baugebiet „Wiesenstriegel“ in Ochsenfeld (2014) sowie im Baugebiet „Am Buxheimer Weg“ in Möckenlohe (2017).

Im Rahmen des Projekts „Historisches Gedächtnis Landkreis Eichstätt und Altmühl-Jura-Region“ werden die Objekte im Archäologischen Landkreisdepot Adelschlag fachgerecht und klimatisiert eingelagert, inventarisiert sowie für Wissenschaft und als Teil des lokalen kulturellen Erbes langfristig erhalten.

Sirenenrüstung. Alle Sirenen im Gemeindegebiet sind nun auf das digitale Alarmierungssystem umgerüstet. Die Maßnahme wird durch den Freistaat Bayern gefördert.

Straßenbeleuchtung: Der Leuchtmittelwechsel ist abgeschlossen. Im Zuge dessen wurde auch die turnusgemäße Wartung durchgeführt. Laut N-ERGIE Netz sind 10 Leuchten im Gemeindegebiet so defekt, dass diese erneuert werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt ein Nachtragsangebot der Firma Schneider GaLa-Bau GmbH, Horchstraße 8, 85117 Eitensheim für den Außenbereich am Gemeindezentrum in Adelschlag.



Andreas Birzer
1. Bürgermeister
(CSU)



Rüdiger Pfahler
2. Bürgermeister
(CSU)



Christian Meier
3. Bürgermeister
(CSU)



Monika Crusius
(FW)



Michael Daentler
(CSU)



Hermann Hochrein
(SPD)



Michael Käufer
(CSU)



Maria Küffner
(FW)



Michael Muhr
(CSU)



Markus Muskat-Meyerle
(SPD)



Josef Petzenhauser
(CSU)



Alexander Pfaller
(CSU)



Michael Volnhals
(CSU)



Werner Wieland
(FW)



Johann Wolfsteiner
(CSU)

Unrat an den Altglascontainern

Leider kommt es immer wieder vor, dass an unseren Altglascontainern Müll und Verpackungsreste und sämtlicher Unrat zurückgelassen wird bzw. einfach dort abgelegt wird. Dies ist in keiner Weise akzeptabel. Bei Hinweisen bezüglich der Verursacher behalten wir uns rechtliche Schritte vor. Wir prüfen aktuell auch, diese Plätze mittels Kameras zu überwachen. Bitte beachten Sie auch die Einwurfzeiten!

Spielgruppe Pietenfeld

Jeden Dienstag trifft sich die Pietenfelder Spielgruppe von 9.00 bis 10.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Gemeinsam spielen, singen und basteln wir mit unseren Kindern. Auch die kleinsten Krabblere sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gerne unter spielgruppe-pietenfeld@web.de. Wir freuen uns auf euch!

Öffnungszeiten Pfarr- und Gemeindebücherei

Ochsenfeld: Dienstag, 17 bis 18 Uhr und
Freitag 16 bis 17 Uhr
Pietenfeld: Mittwoch und Freitag, 17 bis 18 Uhr

Verunreinigungen von gemeindlichen Straßen und Wirtschaftswegen

Wer im Zuge von Baustellen oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten gemeindliche Straßen oder Wege verunreinigt, hat diese verkehrsrechtlich zu sichern und unmittelbar auch selbst zu reinigen oder für eine Reinigung zu sorgen. Bei Zuwiderhandlung behält sich die Gemeinde kostenpflichtige Ersatzmaßnahmen und evtl. auch weitere Schritte vor.

Holzlagerplätze Adelschlag und Ochsenfeld

Information für die Pächter von Holzlagerplätzen in Adelschlag und Ochsenfeld: Die Pachtverträge, die zum 30.09.2026 auslaufen, werden für weitere 5 Jahre verlängert. Die Pacht, für die Laufzeit 01.10.2026 bis 30.09.2031, wird im Oktober abgebucht.

Unerlaubte Ablagerungen/wilde Müllablagerungen

Die Gemeinde weist darauf hin, dass es verboten ist, den Müll an Orten abzuladen, die nicht für die Entsorgung vorgesehen sind.

Es kommt immer wieder vor, dass Personen mit fehlendem Unrechtsbewusstsein ihren Müll an den entlegenen Grundstücken, im Wald oder am Feld ablagern. Zu unerlaubten Ablagerungen gehört auch, Abfall privat zu verbrennen oder Glasflaschen, Altkleider und Altpapier neben die überfüllten Container zu stellen oder so wie zuletzt in Möckenlohe, Asche auf einem fremden Feld zu entsorgen.

Bitte beachten Sie, dass das Ablagern von Abfällen eine Ordnungswidrigkeit ist und mit hohen Bußgeldern geahndet werden kann.

Hinweise zu möglichen Verursacher/-innen der unerlaubten Müllablagerungen bitten wir an das Ordnungsamt der VG Nassenfels zu melden. Nachweisbare Verstöße werden geahndet.

Öffentlicher Personennahverkehr

Informationen zur Schnellbuslinie des Verkehrsverbunds Großraum Ingolstadt, VGI AöR, von Eichstätt nach Ingolstadt mit der Haltestelle Pietenfeld finden Sie unter www.vgi.de. Die Fahrpläne der RBA finden Sie unter www.rba-bus.de. Nutzen Sie auch das Angebot der Deutschen Bahn. Fahrplanauskunft: www.bahn.de

Durch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel schonen Sie die Umwelt und tragen zum Erhalt des Angebots in unserer Gemeinde bei.

Reinigung von Gehwegen und Straßen

In der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter sind die Pflichten der Anlieger geregelt. So sind bei Bedarf Gehwege, Entwässerungsrinnen und Fahrbahnen zu kehren, Gras und Unkraut ist zu entfernen und Abflussrinnen und Kanaleinläufe sind freizumachen.

Gemeindlicher Holzlagerplatz in Adelschlag

Am Holzlagerplatz in Adelschlag und der angrenzenden Böschung werden Grasschnitt und Unrat widerrechtlich abgelagert. Dies ist nicht gestattet. Es wird dringend gebeten solche widerrechtlichen Ablagerungen zu unterlassen.

Spielgruppe Möckenlohe

Die Spielgruppe Möckenlohe trifft sich jeden Donnerstag von 08.30-10.00 Uhr im alten Schulhaus Möckenlohe, 1. Stock. Interessierte Eltern oder Großeltern mit Babys und Kindern bis zum Kindergarteneintritt sind jederzeit herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Pflegesäcke sind auf Antrag in der VG Nassenfels erhältlich

Die kostenlosen Säcke werden bei Vorliegen folgender Voraussetzungen ausgegeben:

1. Die Pflege erfolgt zu Hause und
- 2a. Die pflegebedürftige Person erhält Leistungen nach dem Pflegegrad 4 oder 5 oder
- 2b. Die pflegebedürftige Person erhält Leistungen nach dem Pflegegrad 2 oder 3 und verfügt über eine Bestätigung des behandelnden Arztes bzw. Pflegedienstes über Inkontinenz

Antragsberechtigt sind die pflegebedürftige Person bzw. die pflegenden Angehörigen.

Auskunft unter 08424 / 891134 oder E-Mail: johanna.hartl@nassenfels.de

Sebastian Tremml wird Naturschutzwärter

Herr Sebastian Tremml aus Nassenfels wurde vom stellv. Landrat Bernhard Sammiller zum Naturschutzwärter für den Gemeindebereich Adelschlag bestellt. Herr Tremml tritt die Nachfolge des am 24.01.2026 verstorbenen Herrn Hans Eissenschenk an.

Die Naturschutzwärter/innen sind für die Untere Naturschutzbehörde eine wertvolle Hilfe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Sie betreuen schützenswerte Naturbereiche und sollen durch Aufklärung, Beratung und Information vor Ort auf den bewussten Umgang mit der Natur hinwirken und vorbeugend Verständnis für die Anforderungen des Naturschutzes und der Landschaftspflege wecken.

Rechtliche Situation:

Die Aufgaben der Naturschutzwärter/innen sind in Art. 49 BayNatSchG und in der Naturschutzwärterverordnung (Na-

tSchWV) geregelt.

Die Naturschutzwärter/innen sind während der Ausübung ihres Dienstes Angehörige der Unteren Naturschutzbehörde im Außendienst und dürfen Amtshandlungen nur in ihrem zugeteilten Gebiet vornehmen. Sie haben die Aufgabe, Zuwiderhandlungen gegen Rechtsvorschriften, die den Naturschutz, die Landschaftspflege und die Erholung in der freien Natur regeln und deren Übertretung mit Strafe oder Geldbuße bedroht sind, festzustellen, zu verhüten, zu unterbinden, sowie bei der Verfolgung solcher Zuwiderhandlungen mitzuwirken.

Sie können zur Erfüllung ihrer Aufgaben

- eine Person zur Feststellung ihrer Personalien anhalten
- die angehaltene Person zu einer Polizeidienststelle bringen, um die Personalien feststellen zu lassen
- Platzverweis erteilen
- unberechtigt entnommenes Gut und Gegenstände sicher-



stellen

Die Naturschutzwärter/innen müssen bei Ausübung ihrer Tätigkeit ein Dienstabzeichen und einen Dienstaussweis mit sich führen, damit sie diese bei Verlangen vorzeigen können.

Nach einer entsprechenden Ausbildung bei der Bayerischen Akademie für Natur und Landschaftspflege (ANL) wer-

den die Mitglieder der Naturschutzwacht von der Unteren Naturschutzbehörde bestellt. Sie erhalten neben der Bestellungsurkunde einen Dienstaussweis und ein Dienstabzeichen. Zudem wird Ihnen ein Zuständigkeitsgebiet zugeteilt.

Markt Nassenfels



Der Markt Nassenfels ist Partner der N-ERGIE.

Info: Ihr Bürgermeister ist per E-Mail unter marco.spreng@nassenfels.de erreichbar.

Volksfestlinie des Markts Nassenfels 2026

Hinfahrten		
Haltestellen:	Mo-Sa	Do-Sa
Meienhofen	18:30	19:30
Zell a.d. Speck	18:32	19:32
Nassenfels, Römerstraße	18:36	19:36
Nassenfels, Schule	18:38	19:38
Wolkertshofen, Kirchstraße (Tankstelle)	18:41	19:41
Nassenfels, Eichstätter Straße	18:45	19:45
El-Schottenau, Fa. Eberlein	19:00	20:00

Rückfahrten		
Haltestellen:	Do-Sa	Mo-Sa
El-Schottenau, Fa. Eberlein	22:30	00:30
Nassenfels, Eichstätter Straße	22:45	00:45
Nassenfels, Schule	22:46	00:46
Wolkertshofen, Kirchstraße (Tankstelle)	22:50	00:50
Nassenfels Neuburger Str.	22:55	00:55
Zell a.d. Speck	22:58	00:58
Meienhofen	23:00	01:00

Hinweis:

Die jeweils angegebene Rückfahrzeit um 0:30 Uhr ist immer in der Nacht des angegebenen Wochentages auf den nächsten Wochentag zu sehen. Eine Rückfahrt am Samstag, 29.08.2026 um 0:30 Uhr findet somit in der Nacht von Samstag, 29.08.2026 auf Sonntag, 30.08.2026 statt.

Als Unkostenbeitrag sind je Fahrgast je Fahrt 2 € zu bezahlen (Familienpreis je Fahrt 5 €).

Spielgruppe Wolkertshofen

Die Spielgruppe findet jeden Montag (außerhalb der Schulferien) von 9 bis 10 Uhr im Wolkertshofener Feuerwehrhaus statt. Herzlich eingeladen sind alle Kinder bis zum Kindergartenalter mit ihren Eltern. Bei Fragen wendet euch gerne an Steffi Baumgartner (0163 6332389).

Punkte aus der Marktratssitzung v. 22.06.2026

Der Marktgemeinderat Nassenfels beschließt, den ehemaligen Bürgermeister Herrn Thomas Hollinger die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen.

Der Marktrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag Fl. Nr. 17, Gemarkung Meilenhofen, zur Nutzungsänderung einer landwirtschaftlichen Scheune zu einem Heizraum - Technikraum und einem Hackschnitzelbunker. Die Stellungnahme wird an das Landratsamt Eichstätt zur Genehmigung weitergeleitet.

Der Marktrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag Fl. Nr. 84, Gemarkung Nassenfels, zum Neubau eines Zweifamilienhauses. Das bestehende Einfamilienhaus wird dazu abgebrochen. Der bestehende Schuppen, Garage und Carport bleiben bestehen. Die Stellungnahme wird an das Landratsamt Eichstätt zur Genehmigung weitergeleitet.

Der Marktgemeinderat Nassenfels beschließt die Haushalts-satzung, den Haushaltsplan sowie die zugehörigen Anlagen und Bestandteile für das Haushaltsjahr 2026.

Der Marktgemeinderat Nassenfels stimmt dem Finanzplan 2025 bis 2029 sowie dem Investitionsprogramm zum Finanzplan in der vorliegenden Fassung zu.

Der Marktrat beschließt drei Schutzanzüge für die Atemschutzgeräteträger und weiteres Feuerwehrbedarfsmaterial anzuschaffen. Hierfür ist das Angebot i. H v. 13.193,83 € und vorgelegte Angebote für Arbeitsstrahler und Schutzhandschuhe anzunehmen.

Der Marktgemeinderat Nassenfels beschließt, die Kindergartenbeiträge für das kommende Kindergartenjahr zu erhöhen und dem aktuellen Stand der Gemeinde Adelschlag anzugleichen.

Der Marktrat als Baulastträger beschließt, die Brücke (Nr. 16) über den Speckgraben bei Speckmühle nicht in Stand zu setzen.

Der Marktrat beschließt auch dieses Jahr wieder eine Volksfestbuslinie nach Eichstätt einzurichten. Die Auswahl der Tage, die Anzahl der Fahrten soll dabei wie besprochen analog dem Vorjahr gestaltet sein. Der Fahrpreis wird für Familien bei 5 € und bei Einzelfahrten bei 2 € festgelegt. Die genauen Hin und Rückfahrzeiten werden nach final vorliegendem Fahrplan von der Fa. Jägler der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen:

Ferienprogramm 2026

GR Seitz berichtet, dass das Ferienprogramm 2026 fertig ist. Bgm Spreng bedankte sich für das Engagement der Vereine und der Jugendbeauftragten

Bauantrag im Freistellungsverfahren

Fl. Nr. 238/20, Gemarkung Nassenfels

Nächste Marktratssitzung

Voraussichtlich am Mittwoch, den 29.07.2026



Marco Spreng
1. Bürgermeister (CSU)



Robert Ostermeier
2. Bürgermeister (FW)



Daniel Crusius
3. Bürgermeister (CSU)



Ludwig Banzer
(FW)



Stefanie Baumgartner
(DBL)



Peter Göbel
(NL26)



Karlheinz Günthner
(DBL)



Monika Harrer
(DBL)



Christoph Hollinger
(CSU)



Thomas Hollinger
(CSU)



Andreas Reißner
(FW)



Willibald Reißner
(NL26)



Martina Seitz
(CSU)



Birgit Stark
(CSU)



Herbert Zanker
(NL26)

Neue Sprechstundenregelung des Bürgermeisters ab Juni 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Sprechstunde findet **weiterhin am Mittwoch im Rathaus** statt, aber nun **von 16.00 – 17.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung**.

In begründeten Fällen ist ein Termin außerhalb der Sprechstunde ebenso möglich.

Terminvereinbarung gerne telefonisch, per E-Mail oder über die Nassenfels-App.

Was wird benötigt:

- Geben Sie bei der Terminvereinbarung Ihren Vor- und Nachnamen an.
- Welches konkrete Thema haben Sie für das Gespräch?
- Schildern Sie es kurz und prägnant.

Mit Ihren Angaben kann ich mich bestenfalls im Vorfeld auf das Gespräch vorbereiten.

Zuständigkeiten:

Haben Sie sich im Vorfeld Gedanken darüber gemacht, ob die Verwaltung für Ihr Anliegen zuständig ist bzw. Ihnen weiterhelfen kann?

Wertstoffhof Nassenfels

Bitte beachten:

- Kein Zutritt für Minderjährige.
- Für den Fall, dass einzelne Container voll sind, wird die Anlieferung zurückgewiesen.

Durch erhöhtes Aufkommen können Wartezeiten anfallen, wir bitten dringend um Beachtung der Auflagen und der Hinweise des Personals sowie um rücksichtsvolles Verhalten!

Die bekannten Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Nassenfels gelten weiterhin:

Der Wertstoffhof in Nassenfels ist

Dezember - Februar: samstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
März - November: samstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
mittwochs 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

geöffnet.

Die gelben Säcke sind im Wertstoffhof erhältlich. Dort steht auch ein Bauschuttcontainer zur Abgabe von Kleinmengen von max. 1m³ für ein Entgelt bereit. Kleinere Mengen kosten entsprechend weniger.

Im Landkreis Eichstätt gibt es keine allgemeine Sperrmüllabfuhr zu festen Terminen. Die aktuelle Sperrmüllregelung besteht aus zwei Komponenten:

– Abgabe in haushaltsüblichen Mengen über Container im Wertstoffhof

– Sperrmüllabholung auf Antrag direkt zu Hause

Gerade bei größeren Sperrmüllmengen bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger dringend, auch die zweite Alternative in Erwägung zu ziehen. Anmeldung über entsprechende Anmeldekarten im Rathaus bzw. direkt online über die Webseite des Landratsamtes möglich.

Aus gegebenem Anlass bitten wir, bei der Ablieferung im Wertstoffhof die Sachen bei den Mitarbeitern anzumelden und deren Anweisungen Folge zu leisten. Es ist schon mehrmals vorgekommen, dass eigenständig in die Container eingeworfenen Wertstoffe und Abfälle nicht dorthin gehören und vom Personal wieder entfernt werden mußten.

Im Wertstoffhof ist die Grüngutannahme (Laub- und Rasenschnitt) nur von 01.02. bis 30.11. möglich, Heckenschnitt und holziges Astwerk (Häckselgut) dagegen ganzjährig.

Dezentrale Sammelstellen für Heckenschnitt und holziges Astwerk (Häckselgut) in Meilenhofen, Zell und Wolkertshofen nur von 01.02.-15.03. und 01.10.-15.11.

Vorerst kann die Abfallfibel nur online auf der Internetseite des Landkreises Eichstätt: <https://www.landkreis-eichstaett.de/abfallfibel/> abgerufen werden.

Gemeinde Egweil



Die Gemeinde Egweil ist Partner der N-ERGIE.

Info: Ihr Bürgermeister ist per E-Mail unter johannes.schneider@nassenfels.de erreichbar.

Bericht aus der Gemeinderatsitzung Egweil vom 06.07.2026

Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung, Anwendung im Gemeindebereich Egweil,

Das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung „Bauturbo“ (vor allem geregelt im § 246e BauGB [Baugesetzbuch] und in der Bayerischen Bauordnung) ist ein Gesetzespaket von Bund und Land zur drastischen Beschleunigung von Wohnungsbauprojekten. Er vereinfacht den Wohnungsbau im Bestand und in bestehenden Siedlungsgebieten durch verkürzte Verfahren und großzügigere Ausnahmen. Das Gesetz ist am 30.10.2025 in Kraft getreten und ist bis zum 31.12.2030 befristet.

Die Gemeinde Egweil steht der befristeten Gesetzesänderung zur Anwendung des „Bauturbo“ positiv gegenüber. Jeder Bauantrag wird im Einzelfall dem Gemeinderat vorgestellt und entschieden. Die Erschließung der Grundstücke muss in einem städtebaulichen Vertrag geregelt werden. Durch die Gemeinde werden keine Erschließungskosten für die Grundstücke übernommen. Die Größe der zu schaffende Baugrundstücke darf 800m² nicht überschreiten.

Spielgerät Kindergarten. Ergebnis der TÜV- Untersuchung, Vorstellung Angebot für Tausch

Am 07.05.2026 wurden durch einen Sachverständigen alle Spielplätze der Gemeinde Egweil geprüft. Neben kleineren Mängeln, die durch den Bauhof abgestellt werden, wurde auf dem Spielplatz im Kindergarten die Hangrutsche mit „ROT“ eingestuft und gesperrt. Der Belag löst sich hier und stellt da-

mit eine Gefahr für die Kinder dar.

Von der Firma Spielplatzgeräte Maier wurde ein Angebot für einen Ersatz angefordert. Aufgrund der Hinweise des Sachverständigen wurde hier auf den Belag „Edelstahl“ aufgrund der Langlebigkeit gesetzt.

Der Gemeinderat Egweil beschließt den Kauf der Bockrutsche der Firma Spielplatzgeräte Maier zum Preis von 2.999,22€ Netto. Der Einbau erfolgt durch den Bauhof.

Straßenbeleuchtung Egweil, Vorstellung der Schäden, Vorstellung Angebot N-Ergie für Tausch der Straßenleuchten

Im April 2026 wurde im Rahmen der turnusmäßigen Wartung (alle 4 Jahre) die Straßenbeleuchtung auf „Selbstdimmende Leuchtmittel“ umgestellt. Parallel zu diesen Arbeiten werden auch die Straßenlampen auf Beschädigungen / Mängel geprüft. Hierbei wurden an 2 Lampen (Beton – Masten) festgestellt, dass diese ausgetauscht werden müssen. Die beiden Leuchtenstandort sind „Am Mauret 4“ bzw. „Neuburger Straße 24/26“

Der Gemeinderat nimmt die vorliegenden Angebote der Firma N-Ergie für den Austausch der beiden Leuchten zum Preis von 2.660,34€ brutto bzw. 3.402,60€ brutto an.

Besetzung der Arbeitsgruppen „HLF 10“ und „Sportheim“

In der letzten Legislaturperiode wurden von Seiten des Gemeinderats verschiedene Mitglieder in die Arbeitsgruppen „Umbau Sportheim“ bzw. Beschaffung „HLF 10“ berufen.

Dies hatte vor allem den Hintergrund, dass die in den beiden Arbeitsgruppen besprochenen Punkte auch großen Teilen des Gemeinderats somit bekannt waren und hier ein ständiger

Austausch von Wissen und Informationen stattfindet. Der Gemeinderat benennt als Mitglieder in den Arbeitsgruppen

Umbau Sportheim: Heinrich Thomas, Bergmann Richard, Heindl Markus, Engel Manfred
HLF 10: Schimmer Christoph, Huber Hannelore

Verschiedenes, Bekanntgabe und Anfragen

a) Bürgermeister Schneider:

- Interkulturelle Wochen im Landkreis Eichstätt vom 26.09. bis 11.10., Anmeldung möglich
- Historische Funde aus Egweil wurden in Adelschlag eingelagert

b) Aus dem Gemeinderat:

- Richard Bergmann: Die Information über Arbeiten im Wiesweg sollte frühzeitiger erfolgen

o BGM Schneider: Die Termine wurden immer wieder neu angesetzt, es erfolgt morgen noch eine Information an alle Anwohner bezüglich der Asphaltierungsarbeiten

- Bernhard Hiermeier: Aufgrund von aktuellen Arbeiten, ist die Keltentraße gesperrt. Hier sollten in Zukunft die Anwohner rechtzeitig informiert werden, da dies bei diesem Mal nicht der Fall war.

o BGM Schneider: Gibt dies an die Firma weiter.

- Martina Vogl: Die Bäume an der Bushaltestelle, als auch gegenüber vor dem Anwesen Heindl müssen dringend geschnitten werden.

o BGM Schneider: Wird weitergegeben, muss allerdings durch eine Fachfirma erfolgen.

- Christoph Schimmer: Ist bereits bekannt, wann der Hydrant in der Eichstätter Straße erneuert wird?

o BGM Schneider: Stadtwerke Eichstätt wissen hier bereits Bescheid, allerdings hat sich die Ausführung bisher leider verzögert.

- Christoph Schimmer: Der Schadensmelder ist auf der Gemeinde-App von Egweil nicht mehr zu finden. Bei den Nachbargemeinden ist er bereits auf der Startseite hinterlegt. Es ist zu überlegen, dies auch für unsere App zu übernehmen.

o BGM Schneider: Gibt dies an den Betreiber der App, die Firma Cosmema, weiter.

- Hannelore Huber: Es ging ja bereits der erste Bescheid für die Verbesserungsbeiträge an die Mitbürger raus. Gibt es eine bereits eine Info, wie hoch der Betrag im Abschlussbescheid sein wird? Und wie verhalten sich die Verbesserungsbeiträge bei unbebauten Grundstücken? Werden die Eigentümer nachträglich veranlagt, sobald diese bebaut werden?

o BGM Schneider: Bereits in der Bürgerversammlung wurde die Aufteilung der Beträge veröffentlicht. Der Betrag im Schlussbescheid wird ca. 25% des ersten Bescheids ausmachen. Für noch unbebaute Grundstücke wurden im Rahmen der Kalkulation der Verbesserungsbeiträge auch die Erschließungsbeiträge neu kalkuliert und angehoben.

- Christoph Schimmer: Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Fun-Arena. In der Vergangenheit wurde mehrfach innerhalb des Gremiums diskutiert und auch bereits Lösungen beschlossen, welche bis dato jedoch noch nicht umgesetzt wurden.

o BGM Schneider: Seitens des Gremiums wurde beschlossen, dass der Zaun entfernt und Rasen angesät wird. Da aktuell der Umbau des Sportheims noch nicht final geklärt ist und Seitens des Sportvereins das eventuelle Interesse an einem Parkplatz auf dem Gelände der Fun-Arena bekundet wurde, wird eine Entscheidung über den Beginn der Umgestaltung der Fläche noch zurückgestellt.

- Markus Riedlberger: Vielleicht ist zu überlegen, die Straße zum Sportplatz zumindest bei Veranstaltungen im Sportheim, als Einbahnstraße auszuweisen. Die Verkehrssituation war in der Vergangenheit stets angespannt.

o BGM Schneider: Den Vereinen wird kommuniziert, dass hier gerne eine verkehrsrechtliche Anordnung bei der Gemeinde-

verwaltung beantragt werden um künftig die Verkehrslage bei Veranstaltungen zu entspannen.

- Fabian Lehenmeier: Ist es möglich eine Erinnerung über die Gemeinde-App zu veröffentlichen, sobald die zweite Rate der Verbesserungsbeiträge im Oktober fällig wird?

o BGM Schneider: Wenn es soweit ist, kann hier eine Push-Nachricht beauftragt werden.

Bekanntmachung aus dem Nicht – Öffentlichen Teil:

Ortstermin Polizei 25.06.2026, Vorstellung der durchgeführten Ortstermine, Ergebnisvermerk,

Am 25.06.2026 fand ein Ortstermin mit der Verkehrspolizei Eichstätt in Egweil statt. Hierbei wurden vor Ort die Situation über die 3 beantragten / vorgeschlagenen Spiegel besichtigt.

Spiegel 1: Ingolstädter Straße, Ausfahrt bei HsNr 20

Antrag durch Grundstücksbesitzer, TOP Sitzung April 2026, Keine Genehmigung des Seitens N-Ergie für Anbringung
= kein Spiegel

Spiegel 2: Kreuzungsbereich Ingolstädter Straße – Abzweigung Bergheim

Kreuzungsbereich von Bergheim kommend in beide Seiten einsichtig bei Fahrt bis zur Haltelinie, Spiegel könnte hier einen „leichteren Einblick“ vermitteln, der zu einem zügigeren Abbiegen aus Bergheim kommen könnte. Dadurch würde sich ggf die Gefahr von Unfällen erhöhen

= kein Spiegel

Spiegel 3: Kreuzungsbereich Ingolstädter Straße – Hölzlerweg
Hier ist die Ingolstädter Straße in beide Richtungen weit einsehbar.

Ferienprogramm 2026 Gemeinde Egweil

Öwala
Dorfrallye

jetzt online unter www.egweil.de und Gemeinde-App Egweil

Eltern-Kind-Gruppe „Flohkiste“

Die Nassenfelser Eltern-Kind-Gruppe „Flohkiste“ trifft sich jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrheim zum gemeinsamen Singen, Spielen und Basteln. Interessierte Eltern oder Großeltern mit Kindern ab ca. 6 Monaten bis zum Kindergarten sind recht herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Spieletreff Egweil

Hallo Mamas und Papas mit Kindern zwischen 0-3 Jahren! Künftig wird es einen offenen Spieletreff in Egweil geben. Wir treffen uns jeden Montag von 15:30 – 17 Uhr im Jugendraum des Gemeindezentrums in Egweil. Bei Fragen wendet euch gerne an Simone (Tel. 0176 62156816) oder Regina (Tel. 0160 5284250). Wir freuen uns auf euch!



Johannes Schneider
1. Bürgermeister (CSU)



Christoph Schimmer
2. Bürgermeister (EBL)



Richard Bergmann
(CSU)



Manfred Engel
(CSU)



Markus Heindl
(CSU)



Thomas Heinrich
(EBL)



Bernhard Hiermeier
(CSU)



Thomas Hoffmann
(EBL)



Hannelore Huber
(EBL)



Fabian Lehenmeier
(CSU)



Angelika Liepold-Rein
(CSU)



Markus Riedlberger
(EBL)



Martina Vogl
(EBL)

Die Gemeindebücherei Egweil

ist jeden Donnerstag von 18.15 – 19.00 Uhr und im Gemeindezentrum geöffnet.

Gemeindebücherei Nassenfels

Weingartenweg 3, 85128 Nassenfels
neue Öffnungszeiten ab 01.06.2026
Dienstag und Freitag, jeweils von 17.45 bis 19.00 Uhr
Gemeindebuecherei.nassenfels@gmx.de
<https://buechereinassenfels.wixsite.com/website>
<https://eopac.net/buecherei-nassenfels/> (OnlineKatalog)

Sperrmüllbeseitigung und -verwertung

Die Gemeindebürger von Egweil können ihren Sperrmüll am Wertstoffhof in Nassenfels zu den Öffnungszeiten: Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr (März - November) und Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr abliefern. Dies gilt nur für Sperrmüll in haushaltsüblicher Menge. Andere Abfälle bitte wie gewohnt entsorgen.

Wertstoffhof Egweil

Öffnungszeiten

November:	samstags:	9.30 – 11.30 Uhr
	mittwochs:	16.30 – 17.30 Uhr
Dezember – März:	nur samstags	9.30 – 11.30 Uhr
April-Oktober:	samstags:	9.30 – 11.30 Uhr
	mittwochs:	17.30 – 18.30 Uhr

Neben vielen Wertstoffen kann dort Grüngut, Baum- und Heckenschnitt (holzige Abfälle) kostenlos abgegeben werden. Abgabeberechtigt sind ausschließlich in Egweil ansässige Mitbürger.

Vorerst kann die Abfallfibel nur online auf der Internetseite des Landkreises Eichstätt: <https://www.landkreis-eichstaett.de/abfallfibel/> abgerufen werden.

Volksfestlinie der Gemeinde Egweil 2026

Freitag, 28.08., Samstag, 29.08., Donnerstag, 03.09., Freitag, 04.09., Samstag, 05.09.

Hinfahrt :

Egweil, Unterstaller Weg	18:00 Uhr
Egweil, Schulweg	18:01 Uhr
Egweil, Untere Straße	18:02 Uhr
El-Schottenau, Fa. Eberlein	18:20 Uhr

Rückfahrten :

El-Schottenau, Fa. Eberlein	22:30 Uhr	00:30 Uhr
Egweil, Untere Straße	22:48 Uhr	00:48 Uhr
Egweil, Schulweg	22:49 Uhr	00:49 Uhr
Egweil, Unterstaller Weg	22:50 Uhr	00:50 Uhr

Unrat an den Altglas-containern

Leider kommt es immer wieder vor, dass an unseren Altglascontainern Müll und Verpackungsrreste und sämtlicher Unrat zurückgelassen wird bzw. einfach dort abgelegt wird. Dies ist in keiner Weise akzeptabel. Bei Hinweisen bezüglich der Verursacher behalten wir uns rechtliche Schritte vor. Bitte beachten Sie auch die Einwurfzeiten!

Als Unkostenbeitrag sind je Fahrgast je Fahrt 2€ zu bezahlen (Familienpreis je Fahrt 4€)

75 Jahre im Dienste von Natur und Gesellschaft

Verein für Gartenbau- und Landespflege Möckenlohe feiert Jubiläum

Möckenlohe – Seit über einem dreiviertel Jahrhundert bereichert der Verein für Gartenbau und Landespflege Möckenlohe das Dorfleben. Dies wird am kommenden Wochenende bei einem Jubiläumsfest gebührend gefeiert.

Zu diesem Anlass lohnt sich ein Blick in die Vereinsgeschichte, deren Ursprung am 21. Juli 1951 liegt. Damals fanden sich 15 engagierte Gartenfreunde im Gasthaus Meyer zusammen, um ihr Interesse für den Obstanbau in einem Verein zu bündeln. Zum Vorsitzenden wurde Dorfschullehrer Georg Heckl gewählt. Ihm standen Xaver Brickl als Stellvertreter und Andreas Heigl als Obstbaumwart zur Seite. Stand in den Gründungsjahren aufgrund der Nachkriegszeit noch der Obstanbau im Vordergrund, widmeten sich die Naturfreunde in den folgenden Jahrzehnten mehr der Gartengestaltung sowie der Verschönerung des Ortsbildes. Schon bald trugen die Bemühungen Früchte: Beim Bezirksentscheid der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ 1978 wurde Möckenlohe mit der Bronzemedaille ausgezeichnet.

Beim 30-jährigen Bestehen im Jahr 1981 zählte der Verein bereits 100 Mitglieder. Das Jubiläum wurde mit einem Gartenfest gefeiert, bei dem die Gründungsmitglieder eine Ehrung erhielten. In einer Protokollnotiz blickte der damalige Schriftführer zurück: „Zur Gründungszeit lag der Schwerpunkt im Obstanbau, später kam eine Phase, in der man vorrangig Zierrasen und Blumen im Auge hatte. Inzwischen hat man erkannt, wie wertvoll frisches Obst und Gemüse ist. Aus diesem Grunde wird wie-

der mehr Aufmerksamkeit dem Gemüse- und Obstanbau gewidmet.“

1983 startete der Verein mit dem Verleih von Gartengeräten. Viele verschiedene Gerätschaften konnten bei Gerätewart Erwin Herzner ausgeliehen werden, der sich bis heute mit Leidenschaft um den Gerätepark kümmert. Mit der Erschließung der Möckenloher Siedlung wurde zudem ein zweiter Spielplatz geplant, der von 1991 bis 1993 unter der Federführung des damaligen Vorsitzenden Wolfgang Staneczek errichtet wurde. Weiterhin legten die Mitglieder 1994 die Streuobstwiese im Süden von Möckenlohe an, die seither gepflegt wird. An den Neugestaltungen des Möckenloher Friedhofs brachten sich die Gartler ebenfalls tatkräftig mit ein. Darüber hinaus werden öffentliche Flächen regelmäßig bepflanzt und gepflegt. Das 50. Jubiläum feierte der Verein im Jahr 2001 unter Führung von Johann Göbel, der den Verein 15 Jahre lang als Vorsitzender prägte. Für seine Verdienste wurde ihm 2011 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Über die Jahrzehnte organisierte der Verein unzählige Vorträge, Ausflüge und Baumschneidekurse. In der jüngeren Vergangenheit rief die Vorstandschaft mehrere Aktionen für Kinder und Familien ins Leben. Neben Veranstaltungen im Ferienprogramm gehörten dazu Flurreinigungen, Sonnenblumenwettbewerbe, Kinderfaschingsbälle oder das Anlegen einer Benjeshecke.

Während in der ersten Dekade vor allem fachliche Themen im Vordergrund standen, kamen ab 1967 gesellschaftliche Veranstaltungen wie Weinfeste, Faschingsbälle und Radifeste hinzu. Einen festen Platz im Kalender hat zudem die Jahresabschlussfeier im Herbst, bei der die Mitglieder das Gartenjahr bei Wein und kulinarischen Köstlichkeiten beschließen.



Die Vorstandschaft des Verein für Gartenbau und Landespflege Möckenlohe mit Renate Heigl, Reinhilde Hiermeier, Magdalena Steinort, Monika Speth, Ingrid Müller, Petra Hiermeier, Christina Bergmann und Angela Baumann (von links) freut sich auf ein gelungenes Fest.

Seit den 80er-Jahren nimmt der Verein an Festumzügen teil. Beim alljährlichen Dorffest und dem Maibaumaufstellen packen die Mitglieder kräftig mit an und gelten als wichtige Säule im Ort. Dies betont auch Renate Heigl, die seit über 25 Jahren in der Vorstandschaft mitarbeitet, davon 15 Jahre an der Spitze des Vereins: „Wir können zufrieden sein auf das Erreichte und blicken zuversichtlich in eine blühende Zukunft.“

Gemeinsames Festwochenende mit den „Rabensteinern“

Zusammen mit den Möckenloher Gartlern feiert am kommenden Sonntag, den 2. August 2026, auch die Kapelle Rabenstein ihr 30-jähriges Bestehen. Der Festsonntag wird um 9.30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt eingeläutet. Danach führt ein Festumzug zum Festzelt am Möckenloher Sportplatz, wo gegen 11 Uhr Grußworte und Ansprachen folgen. Nach dem Mittagessen ehrt der Gartenbauverein seine Mitglieder. Ab

13.30 Uhr stehen für die Gäste Kaffee und Kuchen bereit. Auf die jüngsten Besucher wartet ein eigenes Unterhaltungsprogramm inklusive Hüpfburg. Zwischen 14 und 16 Uhr können alle Musikfreunde und Interessierten zwischen drei Gärten flanieren und die Musik des Gitarrenduos Dauer, der Krachledern und der Familienmusik Harrer genießen. Das Abendprogramm wird gegen 17 Uhr mit einem gemeinsamen Essen im Festzelt eingeläutet. Um 19 Uhr hält Dr. Frieder Roskopf, Mitglied der Tanngrindler Musikanten, eine humoristische Laudatio. Den ganzen Tag über umrahmt die Kapelle Rabenstein den Festtag. Während der Feierlichkeiten werden zudem Auszüge aus der Chronik des Vereins für Gartenbau und Landespflege auf Stellwänden ausgestellt. Bereits am Samstag veranstalten die Möckenloher Dorfvereine am selben Ort ihr alljährliches Dorffest. Der Festbetrieb beginnt um 18 Uhr. Zwischen 18.30 Uhr und 21 Uhr unterhalten die Nachwuchsbänder sowie die Jugendkapelle Möckenlohe die Gäste.

Führungsteam der Feuerwehr Adelschlag wieder komplett

Die Kommandantenmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Adelschlag ist nun wieder vollständig besetzt. Damit endet eine rund ein halbes Jahr andauernde Vakanz, die ausschließlich aufgrund bürokratischer Vorgaben entstanden war. Obwohl die Feuerwehr bereits frühzeitig einen geeigneten Kandidaten für den Posten des 2. Kommandanten gefunden hatte, konnte die Wahl aufgrund der einer Altersgrenze nicht zum regulären Stichtag der abgelaufenen Amtsperiode durchgeführt werden.

Die Wahl wurde nun im Juni nachgeholt – unter der Wahlleitung des 2. Bürgermeisters Rüdiger Pfahler jun., der sich ausdrücklich für die Bereitschaft zur Übernahme dieses verantwortungsvollen Ehrenamts bedankte.

Neben dem 1. Kommandanten Michael Kammerbauer wurde nun Markus Gsandner als neuer 2. Kommandant durch die aktive Mannschaft per schriftlicher Wahl in seinem Amt bestätigt. Mit der Besetzung der zweiten Führungsposition ist die Feuerwehr Adelschlag nun wieder voll handlungsfähig und für die kommenden Jahre sehr gut aufgestellt.



Krankenpflegeverein Ochsenfeld-Biesenhard unterstützt ehrenamtliche Trauerarbeit

Der Krankenpflegeverein Ochsenfeld-Biesenhard überreichte am 29. Juni dem Hospizdienst der Malteser Eichstätt e.V. eine Spende in Höhe von 300 Euro.

Mit der Spende möchte der Verein insbesondere die ehrenamtliche Trauerbegleitung unterstützen. Diese wichtige Aufgabe begleitet Angehörige und Hinterbliebene in einer schweren Lebensphase und ist ein wertvoller Bestandteil der Hospizarbeit. Da die ehrenamtliche Trauerarbeit vom Gesetzgeber nicht refinanziert

wird, ist sie auf Spenden angewiesen.

„Uns ist es ein Anliegen, diese wertvolle Arbeit zu fördern“, betont Anke Thiede, Vorsitzende des Krankenpflegevereins bei der Scheckübergabe. „Die Begleitung von Menschen endet nicht mit dem Tod eines Angehörigen. Gerade die Unterstützung der Hinterbliebenen verdient unsere besondere Wertschätzung“, Regina Sterz, Koordinatorin des Hospizdienstes.

Der Hospizdienst der Malteser Eichstätt bedankte sich herzlich für die Spende, die dazu beiträgt, das Angebot der ehrenamtlichen Trauerbegleitung auch künftig aufrechtzuerhalten.



Foto: Anke Thiede

Bildunterschrift: von links: Gerhard Heckl, Kassierer KPV, Anke Thiede, 1. Vorsitzende KPV Ochsenfeld/Biesenhard e. V., Regina Sterz, Koordinatorin Hospizdienst Malteser Eichstätt e. V., Manuela Anders, Koordinatorin, Katrin Jäckisch, Koordinatorin

Einblick in das Leben im Seniorenheim

Am 24. Juni 2026 waren Mitglieder und Interessierte des Krankenpflegevereins Ochsenfeld/Biesenhard zu einem Besuch im Caritas Seniorenheim St. Elisabeth in Eichstätt eingeladen. Unter dem Motto „Wie lebt man im Seniorenheim?“ erhielten die Besucherinnen und Besucher einen umfassenden Einblick in den Alltag und das Wohnangebot der Einrichtung.

Einrichtungsleitung Irene Stiegler und Pflegedienstleitung Linda Wolf führten die Gruppe persönlich durch das Haus. Dabei wurden die verschiedenen Bereiche des Seni-

orenheims vorgestellt und zahlreiche Fragen beantwortet. Die Teilnehmenden erfuhren, wie der Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner gestaltet wird, welche Unterstützungs- und Betreuungsangebote es gibt und wie viel Wert auf Gemeinschaft, individuelle Betreuung und ein wohnliches Umfeld gelegt wird.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste von der freundlichen Atmosphäre und den vielfältigen Möglichkeiten, die das Leben im Seniorenheim bietet. „So gut kann man also auch in einem Seniorenheim wohnen“, war eine häufige Rückmeldung aus der Gruppe. Viele hatten sich das Leben in einer solchen Einrichtung zuvor anders vor-



Fotos: Anke Thiede

gestellt. Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags kamen alle bei Kaffee und Kuchen zusammen. Der Besuch bot nicht nur wertvolle Informationen, son-

dern auch Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig: Es war ein sehr gelungener und aufschlussreicher Tag.

Von Gespenstern gejagt und im Buch eingesperrt

Adelschlag (klk) Ein ganzer Tag ohne Internet? Umherfliegende Gespenster oder gar in einem Buch eingesperrt sein? Unvorstellbar! Doch in Büchern ist dies alles möglich, wie im Rahmen des Vorlesewettbewerbs an der Grundschule Adelschlag deutlich wurde.

Doch bevor die Jury, der nicht nur Winter, sondern auch Bürgermeister Andreas Birzer und die Leiterin der Schulbücherei, Michaela Schneider, angehörten, die Gewinner des Vorlesewettbewerbs bekanntgaben, wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewürdigt. „Ihr habt in euren Klassen vorab die Klassensieger gekürt“, so Julia Winter, „diese haben vorab bereits einen kräftigen Applaus verdient.“ Bereits in den klasseninternen Vorlesewettbewerben durften die Kinder in Adelschlag aus einem eigenen Buch vorlesen. Als Siegerin des Vorlesewettbewerbs setzte sich schließlich Anne Petzenhauser aus der 2. Klasse durch. Der Klassiker „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler, den sie als ihr selbstgewähltes Buch vortrug, verhalf ihr zusätzlich zum gekonnten Vortrag in Runde zwei zum verdienten Gesamtsieg. Die stolze Schul-



siegerin sowie die Zweit- und Drittplatzierte erhielten als Anerkennung für ihre tollen Leistungen je einen Buchpreis und eine Urkunde.



Adelschlag - Pfarrer Florian Leppert verabschiedete in der Filialkirche St. Andreas in Adelschlag vier langjährige Ministranten und begrüßte gleichzeitig drei neue Gesichter. Ein herzliches Dankeschön für den treuen Dienst ging an Maria Spreng, Sonja Bergmann, Anna Spreng und Fabian Naji, die zum Abschied jeweils eine Urkunde und ein Kreuz erhielten. Neu in die Gemeinschaft der Ministranten wurden Annika Schneider, Emma Thurner und Laura Riedl aufgenommen.



Bei strahlendem Sommerwetter feierte die Spielgruppe Möckenlohe ihr diesjähriges Sommerfest auf dem Yps-Hof in Untermöckenlohe. Die diesjährigen Gastgeber Steffi und Andi gewährten den Kindern einen spannenden Einblick in den landwirtschaftlichen Betrieb. Für jede Menge Spaß sorgte außerdem das „Baden“ im Getreidehaufen – ein Erlebnis, das nicht nur die Kinder begeisterte.

Serenade in Möckenlohe

Möckenlohe – Der Musikverein Möckenlohe-Adelschlag lädt recht herzlich am Samstag, den 15. August 2026 um 19.45 Uhr zur alljährlichen Abendserenade in den Möckenloher Funk-Hof ein. Neben der Blaskapelle unter der Leitung von Dominik Harter musizieren die Jugendblaskapelle unter Johannes Alberter sowie die Nachwuchsbläser unter der Leitung von Johannes Wittmann. Weiterhin werden die Musiker-Leistungsabzeichen des Musikbundes von Ober- und Niederbayern die Nachwuchsmusikanten verliehen. Um 19 Uhr findet eine feierlich gesungene Vesper in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt statt.



Am 19. Juni fand in Adelschlag wieder das traditionelle Johannisfeuer statt – organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr und dem Adelschlag-Maibaumverein. Viele Besucher nutzten den warmen Abend, um gemeinsam am Feuer zu sitzen, etwas zu essen und sich auszutauschen. Die Stimmung war entspannt, das Wetter spielte mit, und so wurde das Johannisfeuer erneut zu einem richtig schönen Fest, das die Dorfgemeinschaft zusammenbrachte.

Auszeichnung für die Grundschule Adelschlag beim Bayerischen Biodiversitätspreis

Die Grundschule Adelschlag ist beim Bayerischen Biodiversitätspreis in Bamberg mit dem Sonderpreis für Schulen ausgezeichnet worden. Das Projekt „Schule in der Natur“ überzeigte die Jury.

Adelschlag/Bamberg (klk) eingebettet in viel grün, summt und krabbelt es an der Grundschule Adelschlag bereits an vielen Ecken im Schulgarten. Seit vergangene Woche tut es dies mit einer offiziellen, landesweiten Auszeichnung. Schulleiterin Andrea Bittl ist mit einer Urkunde, jeder Menge neuer Eindrücke und einem Preisgeld von 500 Euro im Gepäck von der Verleihung des Bayerischen Biodiversitätspreises 2026 aus Bamberg zurückgekehrt. Die Schule sicherte sich dort gemeinsam mit einer weiteren Schule den Sonderpreis für Schulen. Für Bittl ist die Ehrung weit mehr als nur eine Urkunde: „Der Preis zeigt uns, dass wir mit unserem Engagement auf dem richtigen Weg sind.“ Den Stein – oder besser gesagt: die Hecke – ins Rollen gebracht hatte Martina Schmidt. Die Umweltbeauftragte der Schule hatte die Idee, die vielfältigen Adelschläger Naturprojekte für den landesweiten Wettbewerb einzureichen. Dass die Bewerbung nun Früchte trug, freut die Schulleiterin ungemein. „Wie so oft an unserer Schule haben viele Hände und viele Ideen ineinandergegriffen“, lobt Bittl das Gemeinschaftswerk. Ob Lehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler, engagierte El-



tern, der Obst- und Gartenbauverein Adelschlag, der Landschaftspflegeverband oder der Gemeindebauhof: Sie alle haben in den vergangenen Jahren kräftig angepackt, um das Schulgelände Stück für Stück in einen naturnahen Lebensraum für alle zu verwandeln. Genau für dieses Projekt, das den passenden Namen „Schule in der Natur – Natur in der Schule“ trägt, gab es nun das große Lob aus dem Umweltministerium. Dass der alle zwei Jahre vergebene Preis im Jahr 2026 unter dem Motto „Mehr Biodiversität durch naturnahe Hecken und Säume“ stand, passte wie die Faust aufs Auge. In Adelschlag musste man dafür nicht bei null anfangen. Bereits seit 2023 entstand auf dem Gelände erstmals eine sogenannte Benjeshecke. Damals schufen die Schulkinder gemeinsam mit den Verantwortlichen des Obst- und Gartenbauvereins und dem Bauhof aus angefallenem Ast- und

Schnittmaterial ein erstes großes Versteck für Insekten, Igel und anderes Kleingetier. Mittlerweile wurden weitere solcher Benjeshecken gebaut und weit über 100 heimische Heckenpflanzen gesetzt. Ein liebevoll angelegter Naschgarten mit heimischen Beerensträuchern vervollständigt das Bild seit diesem Jahr und dient den Klassen längst als „grünes Klassenzimmer“, um ökologische Zusammenhänge direkt vor der Schultür zu erleben. Der Bayerische Biodiversitätspreis traf das Engagement in Adelschlag damit vollends. Biodiversität beschreibt die Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensräume. Umweltminister Thorsten Glauber betont bei der Preisverleihung, dass Artenvielfalt die Grundlage allen Lebens sei und Hecken einen unschätzbaren Beitrag zum Biotopverbund leisten. Mit dem Preis sollen vorbildliche Projekte sichtbar gemacht und das Engagement

für den Erhalt der Artenvielfalt gewürdigt werden. Dass die Auszeichnung neben einer Urkunde auch mit einem Preisgeld verbunden ist, freut Andrea Bittl besonders. Wofür die 500 Euro verwendet werden, steht noch nicht fest. Sicher ist jedoch bereits: „Das Preisgeld werden wir auf alle Fälle in eine Umweltinvestition anlegen.“ Neben dem eigenen Erfolg nahm die Schulleiterin auch Inspiration aus Oberfranken mit. Besonders die Stadt Bamberg, die ihre Straßenränder für den Artenschutz bewusst naturschonend pflegt, blieb ihr im Gedächtnis. Ein Ansatz, den Bittl eins zu eins auf die Heimat überträgt: Man müsse den Menschen erklären, warum naturnahe Flächen manchmal wilder aussehen als gewohnt. „Das gilt genauso für unsere Benjeshecken“, betont Bittl. „Wer den Sinn dahinter kennt, erkennt schnell ihren Wert für die Natur.“

Probentage der Bläserklasse Adelschlag im Jugendhaus Schloss Pfünz – Spontane Serenade am Wasserspielplatz begeistert Zuhörer. Ein lauer Sommerabend, bunte Lampions in den Bäumen und Blasmusikklänge: Ein stimmungsvolles Ambiente hätten sich die Mädchen und Buben der Bläserklasse der Grundschule Adelschlag kaum aussuchen können.



Große Töne für kleine Ohren

Adelschlag (klk) – Ein tiefer, satter Ton klingt durch den Raum. Wer in diesem Moment ganz fest die Augen schließt, sieht förmlich einen riesigen Dampfer vor dem geistigen Auge, der auf das offene Meer hinausfährt. Auch wenn das Bild für den einen oder anderen verlockend klang, war das Ganze an diesem Vormittag nur ein Experiment für die Sinne bei der diesjährigen Instrumentenvorstellung an der Grundschule Adelschlag.

„Wer ist denn heute bei uns zu Besuch?“, fragte Schulleiterin Andrea Bittl in die Runde der versammelten Erstklässler. Die Antwort ließ nach kurzem Rätseln der Kinder nicht lange auf sich warten: Zu Gast waren sechs Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Möckenlohe-Adelschlag. Sie waren gekommen, um die jüngsten Schulkinder für die Welt der Blasmusik zu begeistern und das Interesse am Selbermachen zu wecken. Organisiert worden war die Aktion auch in diesem Jahr wieder von Johannes Alberter, dem Leiter der Bläserklasse. Für die Grundschule ist diese Kooperation ein fester Baustein im Schuljahr. „Das ist immer ein ganz besonderer Termin für uns an der Schule“, betonte die Schulleiterin sichtlich erfreut. „Macht die Augen und Ohren auf und lauscht mal, was jetzt

kommt“, gab Bittl schließlich den offiziellen Startschuss für eine kurzweilige Entdeckungstour. Um das große Ziel die faszinierende Vielfalt der Blasinstrumente greifbar zu präsentieren zu erreichen, demonstrierten die Musiker auf ganz unterschiedliche Art und Weise die Klangvielfalt ihrer Instrumente. Bei bekannten Kinderliedern und begeisternden Rhythmen sprang der Funke sofort über: Die Zuhörer wippten, summten und sangen fleißig mit. Dabei bewiesen die Erstklässler ihr Wissen. Woher die Querflöte ihren Namen hat?

„Weil man die quer hält“, stellte ein Erstklässler messerscharf fest. Dass dieses glänzende Instrument vor allem für die ganz hohen Töne und die Melodien zuständig ist, war für die Kinder ebenso spannend wie die Geschichte der Klarinette. Seit stolzen 300 Jahren gibt es dieses Holzblasinstrument bereits, das sowohl ganz weich als auch extrem hoch klingen kann. Und genau hier kamen alle Sinne ins Spiel: Auf die Aufforderung hin, die Augen fest zu schließen und sich vorzustellen, gemütlich am Meer zu sitzen, folgte der tiefe, klangvolle Ton aus der Klarinette – und der eingangs erwähnte Dampfer wurde im Kopfkino lebendig. Doch das Spektrum war noch viel größer: Mit funkelndem Blech ging es weiter, als Trompete und Flügelhorn sowie Tenorhorn und Posaune präsentiert wurden. Mächtig Eindruck hinterließ zudem das



Schlagzeug mit seinen ganz unterschiedlichen Trommeln und Becken. Der unangefochtene Star in Sachen Dimension war jedoch die Tuba. Das mit Abstand größte Instrument sorgte nicht nur mit seinem riesigen Mundstück für staunende Blicke, sondern auch mit seinem stolzen Anschaffungspreis, der bei den Schülern für spürbaren Eindruck sorgte. Hier konnte Bläserklassenleiter Johannes Alberter die anwesenden Eltern jedoch gleich beruhigen: Solche Kosten müssen die Familien beim Erlernen keineswegs sofort selbst stemmen. Die Instrumente können über den Musikverein ausgeliehen werden. Der absolute Höhepunkt wartete am Ende des Vormittags, als es hieß: Ausprobieren ausdrücklich erwünscht! An verschiedenen Stationen durften die Kinder die vorgestellten Instrumente

selbst erproben – und zwar unter Anleitung ihrer älteren Mitschüler, die selbst schon in der Bläserklasse aktiv sind. Auch hier stand die Tuba wieder im Mittelpunkt. Leni, die seit dem Start der Bläserklasse im Jahr 2004 die allererste weibliche Tubistin in den schuleigenen Reihen ist, wurde hier mit ihrem mächtigen Instrument ein wenig zum Star. Für Schulleiterin Andrea Bittl stand am Ende der gelungenen Veranstaltung fest, dass alle Akteure – egal ob groß oder klein – eines nicht verheimlichen konnten: dass sie voll und ganz für ihr Instrument brennen. Die Hoffnung, dass der Funke der Begeisterung nun erfolgreich auf die Erstklässler überggesprungen ist und neue Musikerinnen und Musiker gewonnen werden konnten, ist nach diesem Vormittag durchaus als berechtigt.



Adelschlag – Ein abwechslungsreiches Programm war beim Sing- und Vorspielabend in der Aula der Grundschule Adelschlag zu hören. Neben dem Projekt-Kinderchor unter der Leitung von Magdalena Baumann präsentierten die Instrumentalschüler von Johannes Alberter sowohl klassische als auch zeitgenössische Musikstücke.

Ministranteneinführung

Es ist sehr erfreulich, dass bei uns in Egweil sechs Neue den Ministrantendienst übernehmen werden.

Ich freue mich euch, Hannah Kretzschmar, Sonja Liepold, Jana Würzburger, Leopold Krieglmeyer, Matthäus Spreng und Moritz Spreng für Egweil als neue Ministranten in unserer Pfarrgemeinde begrüßen zu dürfen.

Eure Entscheidung freut uns sehr und wir sind dankbar für den so wertvollen und wichtigen Dienst, den ihr übernehmen werdet.

Der Ministranten Dienst ist vermutlich eure erste ehrenamtliche Tätigkeit in eurem Leben, die ihr freiwillig übernehmt. Darauf sind eure Eltern, Omas und Opas bestimmt sehr sehr stolz und das dürfen sie zurecht sein und Jesus wird sich besonders freuen, dass ihr nun Ministranten seid.

Wir wünschen euch, dass ihr Freude an diesem Dienst habt und ihr euch in dieser christlichen Gemeinschaft wohl fühlt.

Mit denjenigen, die heute verabschiedet werden, habe ich zusammen viele Stunden bei kirchlichen Feiern aber auch geselligen Veranstaltungen verbracht, die ich immer ge-

nossen habe und nicht missen möchte.

Wir verabschieden heute Ministranten aus ihrem Dienst mit Dienstzeiten zwischen 3 und 9 Jahren.

Für seinen dreijährigen Ministrantendienst bedanken wir uns heute bei Leopold Hirsch, für vier Jahre bei Bastian Endres, für jeweils fünf Jahre bei Sophia Spreng und Lukas Gerner, für sechs Jahre bei Laura Endres.

Jeweils sieben Jahre, davon ein Jahr als Oberministrantinnen dienten am Altar Elisa Schiele, Emma Hirsch und Johanna Gerner.

Nach stolzen neun Jahren, davon drei Jahre als Oberministrantin, beendet Verena Lehenmeier den Dienst als Messdienerin.

Ihr alle neun seid in den letzten Jahren eine wichtige Stütze für unser Ministrantenteam gewesen.

Ihr konntet die Dienste perfekt ausüben, wart wichtig, wenn es darum ging Kreuze und Fahnen zu tragen und wart aufgrund eurer mehrjährigen Erfahrung eine wichtige Säule bei den Sternsingeraktionen. Einige von euch waren auch stets bereit kurzfristig bei Bererdigungen einzuspringen.

Euch allen gebührt unser Dank



*Vordere Reihe von links nach rechts: Hannah Kretzschmar, Leopold Krieglmeyer, Moritz Spreng, Jana Würzburger, Sonja Liepold, Matthäus Spreng
Hintere Reihe von links nach rechts: Laura Endres, Leopold Hirsch, Emma Hirsch, Bastian Endres, Lukas Gerner, Pfarrer Slawomir Gluchowski, Elisa Schiele, Verena Lehenmeier, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Peter Lehenmeier, Johanna Gerner*

für den stets zuverlässigen und vorbildlichen Ministrantendienst. Vielen herzlichen Dank für euren ehrenamtlichen Dienst und Vergelts' Gott dafür!

Ihr erhaltet heute die Dankurkunde unseres Bistums.

Weiter schenken wir euch ein Ministranten Kreuz zur Erinnerung an diese Zeit.

Und außerdem ein Buch. Ich hoffe und wünsche euch,

dass ihr während eurer Ministrantenjahre Gott und Jesus nähergekommen seid und ihr in eurem weiteren Lebensweg mutig und begeistert unseren christlichen Glauben lebt und bekundet.

Ich danke Pfarrvikar Melance für die schöne Gestaltung der Ministranten Einführung und Ministranten Verabschiedung und meinen heutigen Ministranten für die Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Familiengottesdienst im Pfarrgarten

Im idyllischen Egweiler Pfarrgarten fand bei sehr heißen Temperaturen ein Familiengottesdienst statt, der von Pfarrer Slawomir Gluchowski und Pfarrvikar Melance Kayoya gefeiert wurde. Die großen Bäume spendeten dabei ausreichend Schatten. Gestaltet wurde der Gottesdienst vom Familiengottesdienst Team, vom Kinder- und Jugendchor sowie der Band und stand unter dem Motto „Ein starkes Team“. Mitwirkende Kinder spielten vier verschiedene Szenen eines Fußballspiels, Szenen, die allgemein in unserem Leben vorkommen:

- ob Stärken oder Schwächen - Gott ist immer da



- jemand fällt hin - die Wichtigkeit zusammenzuhalten, Gott hat es vorgelebt
- Training – auch Freundschaften, Vertrauen und Glaube

brauchen Zeit und Übung
- Fouls - einander vergeben, sich entschuldigen, auch Gott vergibt
Im Anschluss an den Gottes-

dienst genossen die Besucher den warmen Sommerabend und verweilten bei Picknick und frischen Getränken auf dem Pfarrgelände.

Rad Concordia Ausflugstour

Egweil (hpg) Die diesjährige Ausflugstour der Egweiler Rad-sportgruppe „Rad Concordia“ führte die Teilnehmer an den Rhein. In sechs Tagen fuhren sie rund 430 Kilometer den Main-Rheintalweg entlang. Dabei saßen sie rund 30 Stunden im Sattel bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 14 Kilometer pro Stunde. Während der Strecke wurden über 1300 Höhenmeter überwunden. Geplant und detailliert ausgearbeitet hatte die Tour der Kassier der Abteilung. Josef Schimmer.

Die sechs Radler begannen das Abenteuer mit einer ICE-Bahnfahrt nach Frankfurt. Von dort ging es auf dem Fahrrad den Mainradweg entlang nach Mainz. Dort wurden sie leider von einem Hagelgewitter überrascht, aber nicht gebremst. In Rudesheim besuchten sie die Drosselgasse, bevor sie die



Rheinseite per Fähre wechselten. Weiter ging es auf der Westseite des Rheins an den Weinbergen und Burgen vorbei, mit einem Blick auf den Loreley-Felsen an das Deutsche Eck nach Koblenz. Hier mündet die Mosel in den Rhein. Am Folgetag kamen sie an der Brücke von Remagen vorbei, deren Geschichte mit der

Sprengung in einem Kriegsdrama verfilmt wurde. Es folgten die ehemalige Hauptstadt Bonn und die Domstadt Köln mit einem ausgiebigen Halt an der monumentalen Kathedrale des Doms. Weitere Station machten sie in Homberg, einem Duisburger Stadtteil. Aus diesem stammten die Brüder Friedhelm und Norbert

Bossert, die in jungen Jahren nach Egweil gekommen waren und dort bis an ihr Lebensende geblieben sind. Anschließend wurde am sechsten Tag der Tour der Rhein verlassen in Richtung Essen zum Hauptbahnhof. Von dort ging es mit der Bundesbahn zurück in die Heimat.

„Landfrauen aktiv“ Egweil – radeln nach Karlshuld

Am Mittwoch, 19.08.2026 besuchen die Landfrauen aktiv den Feinkost Stadl der Fa. Kramlich in Karlshuld. Hier finden wir eine Auswahl an frischen Erzeugnissen aus hochwertigen regionalen Speisekartoffeln. Es gibt Salate, Knödel, Pommes und vieles mehr in allen verfügbaren Verpackungseinheiten. Anschließend lassen wir uns in der „Eistüte“ in Grasheim mit hausgemachtem Eis oder Kuchen verwöhnen.

Alle, die gerne radeln, treffen sich mit Monika um 13:30 Uhr am Gemeindezentrum. Alle, die mit dem Auto fahren, treffen sich mit Renate um 14:00 Uhr am Gemeindezentrum. Kühltaschen können von den Radlern vorher bei Renate abgegeben werden. Bei Regen fahren wir um 13:30 Uhr alle mit dem Auto. Anmeldung bis 16.08.2026 bei Renate Luidl, Monika Neumeier oder über unsere WhatsApp-Gruppe.



„Quer durch die Welt mit Tanz-Musik“ zum Sommerkonzert bei Karla Wolter. Musikschülerinnen und Musikschüler auf der Bühne zum Abschluss des erfolgreichen 3. Sommerkonzerts



Zu einem Grillfest lud der Egweiler Pfarrgemeinderat die Ministranten in den Pfarrhof ein. Zu der reichhaltigen Auswahl an Grillspezialitäten gab es ein köstliches Salatbuffet, das durch Spenden von Ministrantenern zustande kam. Verschiedene Spiele sorgten für einen kurzweiligen Abend. Nach dem gemeinsamen kucken des WM Spiels Deutschland gegen die Elfenbeinküste endete die Feier gegen Mitternacht.

Bastelspaß im Grünen

Der Egweiler Obst- und Gartenbauverein bietet im Rahmen des Ferienprogramms für Kinder ab 5 Jahren die Möglichkeit ein Insektenhotel zu bauen. Am 02.09.2026 kann im Egweiler Pfarrgarten zwischen 15.00 bis 17.00 Uhr fleißig gewerkelt werden. Man braucht nichts mitzubringen, Material und Werkzeug werden bereitgestellt. Auch Getränke und eine kleine Stärkung sind parat. Um Anmeldung bis spätestens 15.08.2026 wird gebeten per Telefon oder WhatsApp: 0172 851 1977 oder 0173 573 8355. Näheres findet ihr im Flyer des Ferienprogramms.

Weitere archäologische Funde zurück in der Region

Nachdem bereits im August vergangenen Jahres erste archäologische Funde aus den Depots des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege zurück in die Region zurückgebracht wurden, konnten Mitte Juni erneut rund 100 Kisten mit Fundmaterial in das Archäologische Landkreisdepot in der Grundschule Adelschlag transportiert werden. Etwa zwei Drittel der Funde stammen aus den Gemeinden Adelschlag, Egweil und Nassenfels. Zu den Objekten zählen unter anderem römische und mittelalterliche Keramiken, Fragmente bronzener, völkerwanderungszeitlicher Ge-

wandspangen (Fibeln) sowie steinzeitliche Feuersteinwerkzeuge. Die Funde stammen aus verschiedenen bauvorbereitenden Ausgrabungen, z. B. aus dem Baugebiet „Wiesenstriegel“ in Ochsenfeld (2014), dem Baugebiet Egweil-West (2016) sowie mehreren privaten Wohnhaus-Bauvorhaben aus dem Gemeindegebiet von Nassenfels (2013-2017).

Im Rahmen des Projekts „Historisches Gedächtnis Landkreis Eichstätt und Altmühl-Jura-Region“ werden die Objekte im Archäologischen Landkreisdepot Adelschlag fachgerecht und klimatisiert eingelagert, inventarisiert sowie für die Wissenschaft und als Teil des regionalen kulturellen Erbes langfristig erhalten.



Philipp Massar (BLfD) (li.) übergibt Peter Handwerker (Landkreis Eichstätt) die archäologischen Funde

Kulturtage in der Burg Nassenfels (05.-09. August)

- Mittwoch, 5. August: Stefan Leonhardsberger (ausverkauft)
- Donnerstag, 6. August: Christine Eixenberger
- Freitag, 7. August: d'BavaResi
- Samstag, 8. August: Wellküren & Well-Brüder

Sonntag, 9. August: 1. Nassenfelser BurgErlebnisTag
Einlass ab 10 Uhr, Eintritt frei

- 11 Uhr – Frühschoppen mit der Möckenloher Blaskapelle
- ab 11.30 Uhr – Mittagstisch (mit Burglanze, Steak- und Würstlsemmel, Crêpes, u.v.m)
- 13 Uhr – Kasperltheater für Kinder
- 13.30 Uhr – Burgführung mit Dr. Karl Heinz Rieder und Lena Oginski
- mit abwechslungsreichem Aktionsprogramm, u. a. Hüpfburg, Kinderschminken, Mitmach-Ausstellung „Damals in Nassenfels“

Kurzfristige Änderungen vorbehalten, aktuelle Informationen unter www.kulturtage-nassenfels.de

Alle Bewohner aus Nassenfels sowie den umliegenden Ortsteilen und Gemeinden sind herzlich eingeladen, das wunderbare Ambiente im Nassenfelser Burghof zu genießen. Das Team der Kulturtage in der Burg Nassenfels freut sich auf Ihren Besuch.



Die Senioren der Gemeinde Nassenfels wurden in die Schule zu einem Frühstück eingeladen, das die „Koch“-Gruppe mithilfe von Maria Meilinger vorbereitet hat. Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur aufgedeckt, sondern bedienten die Gäste auch. Die Kinder der Gemeindeförder-Gruppe hingegen saßen anschließend zwischen den Senioren und sangen mit ihnen gemeinsam Kinderlieder.

Kinderflohmarkt Nassenfels

Am Samstag, den 10.10.2026 um 13:30 bis 15:00 Uhr findet wieder ein Kinderflohmarkt in Nassenfels am Gemeinschaftshaus (Schutterpark) statt. Organisiert wird der Flohmarkt vom Elternbeirat des Kindergarten, der Erlös geht an den Kindergarten Nassenfels.

Ab 30.7.2026 ist die Anmeldung und Nummernvergabe für alle Verkäufer und Verkäuferinnen freigeschaltet. QR-Code vom Flyer einscannen und ganz einfach anmelden oder direkt auf <https://unserbasar.de/?nassenfels>

Hier findet man alle näheren Infos zu Abgabeterminen etc.

Kindertagesstätte St. Nikolaus in Nassenfels hat noch Plätze frei

Für das kommende KiTa-Jahr 2026/27 gibt es in unserem Kindergarten für Kinder im Alter von 2,5 bis zum Schuleintritt, sowie in unserer Kinderkrippe für Kinder ab 6 Monaten noch freie Plätze.

Unsere Kita ist nach höchsten Qualitätsstandards geprüft und zertifiziert. Ihr Kind wird bei uns von Montag – Freitag von pädagogisch-ausgebildeten Fachkräften liebevoll betreut und gefördert. Unsere flexibel buchbaren Öffnungszeiten sind von 7.30 – 16.00 Uhr.

Wenn Sie Interesse an unserer Einrichtung haben, melden Sie sich unter Tel. 08424/492 oder schreiben Sie uns unter kita.nassenfels@bistum-eichstaett.de. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Filmemacher Florian Schiekofer dreht Kurzbeitrag über das Gefecht in Zell.

Der Filmemacher Florian Schiekofer kam mit Fragen zum Kriegsgeschehen in Zell a.d. Speck auf den Verein für Heimatpflege im Schuttergäu zu. Anfang Juni besuchte er Meienhofen und Zell a.d. Speck, um mit unserem Vereinsmitglied Andreas Spreng jr. einen Beitrag über die Kriegsergebnisse am 25. April 1945 zu drehen. Schiekofer feiert mit einer Dokumentation "4471 Tage Ingolstadt im Dritten Reich" große Erfolge, dass zwei weitere Sonderfolgen entstehen sollen.

Obwohl die Kampfhandlungen von Zell a.d. Speck nichts mit dem Kriegsende von Ingolstadt zu tun haben, betrachtet Schiekofer die Ereignisse in Zell, bei denen ein US Amerikanischer Unteroffizier, sowie 18 junge deutsche Soldaten während und nach dem Gefecht ihr Leben lassen mussten, als zu bedeutsam, um in einer seiner Sonderfolgen nicht darauf einzugehen.

Wer mehr über die Ereignisse wissen will, kann gerne auf unserer Homepage nachlesen. <https://www.heimatverein-schuttergaeu.de/.../das-gefecht...>

(Text & Bild „Schiekofer & Spreng“ Stefan Bockelmann)



Verein für Heimatpflege gewinnt Preis für Bayerische Bierkultur der Juliusbräu

Unser Verein freut sich sehr, den Preis für die bayerische Bierkultur von der Neuburger Juliusbräu gewonnen zu haben. Am Sonntag, den 07 Juni 2026 sind die Vertreter des Vereins mit großer Spannung zur Preisverleihung nach Neuburg gefahren und obwohl sie durch die persönliche Einladung der Brauerei schon ahnten, im engen Kreis der Gewinner gelandet zu sein, waren Freude und Überraschung doch riesengroß.

Die Brauchtumpflege ist eines der wichtigsten Anliegen des Vereins. Bisher war es vor allem das alljährliche Adventsanblasen in der Burg, welches der Verein veranstaltet. Doch von der Ausschreibung der Juliusbräu inspiriert, hat man sich nun die Pflege des Michaelitages zur Aufgabe gemacht und sich mit dieser Idee beworben. Die Preisvergabe fand bei strahlendem Sonnenschein direkt beim Juliusbräu in Neuburg statt. Die Veranstaltung wurde mit bester Laune von Sepp Egerer moderiert, die Preise von der Geschäftsfüh-



rerin des Brauerei Gabriele Bauer und dem Stiftungsvorstand Kurt Müller überreicht. Die Gäste konnten mit einem Weißwurstfrühstück starten, über das Mittagessen bis hin zum Kuchen in der Cafezeit den ganzen Tag bestens essen. Die Getränke kamen natürlich direkt und auf kürzestem Weg vom Juliusbräu selbst.

Warum der „Michaelitag“? Der Michaelitag war für die Bierbrauerei bis vor einigen Jahrzehnten ein besonders wichtiger Termin im Kalender und geriet dennoch allmählich in Vergessenheit. Vor der Erfindung der Kältemaschinen konnte man nur in der kalten

Jahreszeit Bier brauen und aufbewahren. Und da Kalendertermine nach den Festtagen der Heiligen benannt wurden, legte man die Zeit des Bierbrauens zwischen den Hl. Michael (29. September) und den Hl. Georg (21. April). Der Michaelitag war zudem ein wichtiger Zinstermin für Pächter und Tagelöhner, was oft mit Feierlichkeiten und dem Genuss des neuen Michaelibiers einherging. In Nassenfels konnte das Bier noch eine gewisse Zeit in Bierkellern eingelagert werden. Die Keller wurden mit dem Eis gekühlt, dass man im Winter von der Schutter und dem Schlossweiher in Form von ausgesäg-

ten Blöcken geholt hat.

In vielen Brauereifamilien finden sich die Namen der beiden Heiligen Michael und Georg: Michael Guttmann in Titting, Michael Krieger in Riedenburg, Georg Zett in Ehekirchen, das St. Georgen Bräu in Nennslingen und natürlich auch in Nassenfels mit dem Wirtshaussohn und Vereinsmitglied Michael Schweiger, der auch die grundsätzliche Idee für die Bewerbung um den Preis gehabt hat. Termin und Details zum Michaelitag werden rechtzeitig bekannt gegeben. (Text: Kerstin Merkel)

Schützenverein Falke feiert 70jähriges Gründungsjubiläum

Nassenfels (fkd) – Am 15. Februar 1956 um 20.00 Uhr trafen sich zehn Nassenfelder Männer im Büro der Nassenfelder Molkerei und gründeten den Nassenfelder Schützenverein Falke. Dies jährte sich 2026 zum 70ten Mal, was für den Verein unter der 1. Schützenmeisterin Alica Betz Anlass war, dieses Jubiläum im Ort gebührend zu feiern.

Den Start machte ein Festgottesdienst in der Nassenfelder Pfarrkirche St. Nikolaus, an welchem zahlreiche Nassenfelder Vereine sowie benachbarte Schützenvereine mit ihren Vereinsfahnen teilnahmen. Pfarrer Slawomir Gluchowski verwies in seiner Predigt auf die Tugenden, die im Schützensport erforderlich sind: Ein sicherer Stand, Konzentration und auch Zusammenhalt.

Im Anschluss zog der Jubelverein unter der Führung der Baringer Blaskapelle zusammen mit seinen Gästen im Kirchenzug hinauf zum Festplatz am Bauhof, wo die Gäste bestens kulinarisch versorgt wurden. Neben diversen Schmankerln vom Grill wartete auch frisches Fassbier auf die Gäste.

Einer der Höhepunkte des Abends war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Allen voran stand Leonhard Hollinger sen., der für seine 70jährige Vereinsstreue ausgezeichnet wurde. 10 Jahre später sind Manfred Gerich, Xaver Habermeier, Jo-

hann Weiß, Josef Gerich, Xaver Gerich, Alois Meier und Martin Herdegen den Schützen beigetreten und somit seit sechs Jahrzehnten im Verein. Für ein halbes Jahrhundert wurden Manfred Crusius und Martin Crusius ausgezeichnet. Mit Thomas Gerich und Johann Hollinger wurden auch noch zwei Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Betz ehrte zudem fünf aktive Schützen für die Teilnahme an Wettkämpfen: Manfred Gerich jun. sowie Michael Kratzer sind bereits mehr als 300 Mal an den Schützenstand für die Falkeschützen angetreten. Für 250 Wettkämpfe wurden Christian Straßer, Dominik Schlamp sowie Heike Knör ausgezeichnet. Auch die Gewinner des Festschießens durften sich über ihre Gewinne freuen: Die Festscheibe, für die Bürgermeister Marco Spreng einen Referenzschuss abgegeben hatte, ging an Christoph Hollinger, der lediglich 10 Teiler neben der Vorgabe lag. Helga Göbel hatte mit 39,3 Teiler ebenso das Nachsehen wie Elisabeth Hollinger mit 57,4 Teiler Differenz. Die Jubiläumsscheibe konnte sich Alois Strobl mit einem hervorragenden 9,4 Teiler sichern. Hier hatten Manuel Köstler mit einem 17,4 Teiler und Manuela Burghart mit einem 27,8 Teiler das Nachsehen. Die Schutterparkscheibe ging mit einem 31,0 Teiler an Martina Habermeier. Für eine große Teilnehmeranzahl hat auch die Vereinsmeisterschaft gesorgt: 165 Teilnehmer traten hier für elf



verschiedene Dorfvereine an: Mit 30 Schützen stellte der FC Nassenfels die größte Gruppe dar und sicherte sich hierfür einen Schinken. Bei der Wertung der besten fünf Schützen hatte der Katholische Burschenverein mit 482,7 Punkte die Nase vorne und sicherte sich 30 Liter Bier sowie einen Geldpreis. Der Obst- und Gartenbauverein lag mit 464,0 Punkten knapp dahinter. Auf den dritten Rang folgte knapp der Anglerclub Schuttertal, der 459,5 Punkte erreichte.

In der Jubiläumsansprache blickte Schützenmeisterin Alica Betz auf die letzten Jahre des mittlerweile 183 Mitglieder starken Vereins zurück: Ein besonderer Höhepunkt hierbei war, dass 2023 Magdalena Reindl sich zur Gaujugendkönigin geschossen hatte. Hinsichtlich des Schützenstands wurde durch den Abschluss der Umstellung auf elektronische Schießstände ein Meilenstein

erreicht. Aktuell treten die Nassenfelder Schützen mit drei Rundenwettkampfmannschaften an. Erfreulich ist, dass die erste Mannschaft nun bereits im zweiten Jahr in der Gauliga vertreten ist. Auch den Aufstieg in die A-Klasse in der letzten Wettkampfrunde lies sie nicht unerwähnt. Besonders stolz ist der Verein auf die Jugendarbeit: Seit diesem Jahr tritt auch eine Jugendschützenmannschaft im Wettkampf mit an. In den abschließenden Dankesworten an Freunde, Unterstützer, Vorstandschaft und Marktgemeinde erklärte Betz, dass nur durch dessen Beitrag der Verein so lebendig sein kann. Abschließend wagte sie noch einen Blick in die Zukunft: In fünf Jahren – zum 75. Jubiläum – soll, wenn alles passt, ein mehrtägiges Schützenfest auf die Beine gestellt werden.

Johannesfest in Wolkertshofen

Wolkertshofen (fkd) – Die Kapelle am Ortsrand von Wolkertshofen in Richtung Buxheim ist auf ‚Johannes der Täufer‘ geweiht. Das Patrozinium ist deshalb ein besonderes Fest im Ort. Kurz vor dem Gedenktag, dem 24. Juni, feierte die Kirchengemeinde einen Festgottesdienst bei hochsommerlichen Temperaturen. Musikalisch haben die Schuttertaler Musikanten das Kirchenfest bereichert – inklusive des anschließenden Frühschoppens. Den festlichen Rahmen nutzte Pfarrer Slawomir Gluchowski zudem, um sich bei ver-

dienten Mitgliedern aus dem kirchlichen Leben zu bedanken. Die Mesnerinnen Margit Strobl und Walburga Funk erhielten für ihren Dienst ein kleines Präsent überreicht. Auch die beiden Oberministranten Katharina Seitz und Lisa Husterer wurden mit einem Geschenk von ihrem Team überrascht. Weiter nutzte Gluchowski die Gelegenheit, mit Marissa Banzer und Fabian Gulas zwei neue Ministranten in die Schar – von jetzt 19 Ministranten – aufzunehmen.



An der Johanneskapelle wird jährlich um den Gedenktag des Täufers eine Messe im Freien gehalten. Traditionell ist dies auch der Tag, an dem die neuen Ministranten mit in die Schar der Messdiener mit aufgenommen werden.

Denkmal durch ein Interview neu entdecken

Die Freiday-Gruppe „Gemeindehelfer“ der Grundschule Nassenfels wollte das Denkmal am Fladunger Platz von Unkraut befreien und kam dabei mit Herrn Schweiger ins Gespräch. Wie sich herausstellte, war der hohe Graswuchs jedoch beabsichtigt. Durch dieses Gespräch erfuhr die Gruppe so viele interessante Details über die Entstehung und die Symbolkraft der Installation, dass sie beschloss, dieses Wissen auch den anderen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften der Schule zugänglich zu machen.

So entstand die Idee, ein Interview mit Herrn Schweiger zu führen. Es soll nun hoffentlich viele Schülergenerationen darüber informieren, welche Geschichte hinter dem Denkmal steckt und welche Bedeutung es hat.

Natürlich sind auch alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, in das Interview hineinzuhören und dabei ihr Wissen über das Denkmal aufzufrischen. Dank der hervorragenden Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Schuttergäu kann das Interview ganz einfach über den folgenden QR-Code aufgerufen werden.



Weinfest Abteilung Tennis FC Nassenfels

Am 14.08.26 findet wieder unser jährliches Weinfest am Tennisheim in Nassenfels statt. Beginn ist um 18:30 Uhr und die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Bei bester Unterhaltung mit „Niglnoglni“ gibt es erlesene Weine aus Freinsheim und köstliche Brotzeiten und Flammkuchen. Auf euer kommen freut sich die Abteilung Tennis.

Festprogramm Freiwillige Feuerwehr Nassenfels

22. August 2026

16:00 Uhr Festgottesdienst, Kirche Nassenfels, mit Kirchenzug zum Bauhof Nassenfels
17:30 Uhr Begrüßung der Vereine
18:00 Uhr Essen
19:00 Uhr Ansprachen, Ehrungen
20:00 Einstimmung mit den „Schuttertaler Musikanten“

Anglerclub Schuttertal feiert 50 jähriges Bestehen

Nassenfels - Am Samstag, 13. Juni 2026 feierte der Anglerclub Schuttertal sein 50jähriges Bestehen. Bei schönem Wetter begrüßte die Vorstandschaft rund 50 Personen, welche der Einladung gefolgt waren, hierunter auch unser Ehrenmitglied Josef Schießl sen. Es gab Grillhendl und Rollbraten vom Grill, und dazu Bier vom Fass. Bei angenehmen Temperaturen und netten Gesprächen, ging das Jubiläum bis weit in die Abendstunden hinein.



Die 3ten Klassen der Grundschule Nassenfels besuchten im Rahmen ihres Heimat und Sachkundeunterrichts zum Thema "Getreide und Lebensmittelproduktion" den Milchviehbetrieb der Familie Seitz in Wolkertshofen. Martina Seitz erklärte den Betrieb und führte durch den Stall. Der Höhepunkt waren die beiden frisch geborenen Kälber die auch gestreichelt werden durften.



Terminkalender

Montag, 03.08.2026

19.00 Uhr Gemeinderatsitzung, Gemeinde Egweil

Mittwoch, 05.08.2026

20.00 Uhr Kulturtage in Nassenfels, Stefan Leonhardsberger (ausverkauft)

Montag, 06.08.2026

20.00 Uhr Kulturtage in Nassenfels, Christine Eixenberger

Dienstag, 07.08.2026

20.00 Uhr Kulturtage in Nassenfels, d'BavaResi

Mittwoch, 08.08.2026

20.00 Uhr Kulturtage in Nassenfels, Wellküren & Well-Brüder

Donnerstag, 09.08.2026

ab 10.00 Uhr Kulturtage in Nassenfels, 1. Nassenfeler Burg-Erlebnis-Tag

Donnerstag, 13.08.2026

14.00 Uhr Kaffeetrinken und gemütliches Beisamensein, Saal Gemeindezentrum Adelschlag

Freitag, 14.08.2026

xx.xx Uhr Kräuterbüschel binden, Frauen- und Mädchenverein, Marianne Heiß, Nassenfels
18.00 Uhr Weinfest, FC Nassenfels e. V. Abt. Tennis, Tennisheim Nassenfels

Samstag, 15.08.2026

19.00 Uhr gesungene Vesper, Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“
anschließend Abendserenade Musikverein Möcklenlohe-Adelschlag, Hof Familie Funk

Mittwoch, 19.08.2026

13.30 Uhr „Landfrauen aktiv“ Egweil radeln nach Karlshuld

Freitag, 21.08.2026

16.30 Uhr Sommerfest VdK-Ochsenfeld, Adelschlag Gemeindezentrum

Samstag, 22.08.2026

16.30 Uhr Kirche Nassenfels, Feuerwehrfest, FFW Nassenfels, mit Kirchenzug zum Bauhof Nassenfels

Sonntag, 23.08.2026

10.30 Uhr Fischerfest, Anglerclub Schutttertall, Bauhof Nassenfels

Termine zu Gemeinderatsitzungen können kurzfristig geändert werden und sind deshalb unverbindlich.
Die offiziellen Einladungen erfahren Sie ausschließlich über die Anschlagtafeln der Gemeinden.

Abgabetermin/Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Nassenfels ist

spätestens Freitag, 21. August 2026, 12.00 Uhr

Senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an: mitteilungsblatt@nassenfels.de. Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen, sprachlich anzupassen oder nicht zu verwenden.